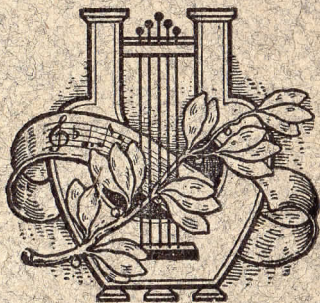


Gesangverein „Cäcilia“, Nackenheim-Nh.
Gegründet 1882



Platz

Festschrift

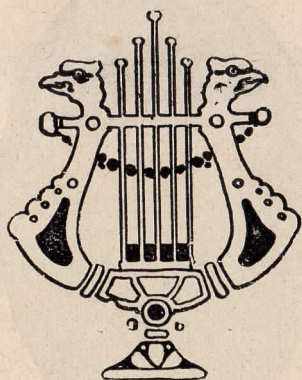
zum Nationalen Volkslieder-
Gesangs - Wettstreit verbunden
mit Fahnenweihe am
25. bis 27. Juni

1
9
2
7

Gesang-Verein „Cäcilia“, Mackenheim

Chorleiter: Kaspar Wolf, Mainz

1882



1927

Motto: In Freud und Leid
Zum Lied bereit!

Festschrift

zum

45jährigen Jubiläum verbunden mit
Nationalem Volkslieder-Gesangs-
Wettstreit und Fahnenweihe
vom 25.-27. Juni 1927



Eigentum und Selbstverlag des festgebenden Vereins



Paul Schmidt

1. Vorsitzender des Gesang-Vereins „Cäcilia“ Naakenheim



Kaspar Wolf

Dirigent des Gesang-Vereins „Cäcilia“ Naakenheim

Festgruß

Motto: In Freud und Leid
Zum Lied bereit.

Grüß Gott mit hellem Klang,
Heil deutschem Wort und Sang!
So grüßen wir Euch, liebe Sangesbrüder
In Mackenheim a. Rh., dem Hort der Lieder.

Zu edlem Wirken seid Ihr hergekommen,
Dem deutschen Lied zu Nutz und Frommen,
Zu dienen heut' dem Lied der Lieder,
Als echte deutsche Sangesbrüder.

Volkslieder! Heimatlieder!
Tönen in den Herzen wieder,
Rufen laut Euch mahnend zu:
Denkt der Heimat immerzu.

Auch der Sangesfreunde all,
Die ihr kommt in großer Zahl,
Seid willkommen bei uns heut,
Mit zu teilen uns're Freud'.

Alle grüßen wir von Herzen,
Vergesst Sorgen, Leid und Schmerzen,
Heute sei das Lob geweiht,
In Freud und Leid zum Lied bereit.

• |

Müller & Comp.

Glashüttenfabrikate

MAINZ

Telephon 910



Spezialität:

Rotbraune und grüne
Weinflaschen
aller Art



Korbflaschen
Wein-Probefläschchen
Genagelte Weinkisten



Lieferung mit Lastwagen nach jeder Verwendungsstelle

Zur Chronik von Nackenheim

Seine Gegenwart und Vergangenheit

Nackenheim, rebenumkränzt zweieinhalb Stunden oberhalb Mainz am linken Ufer des Rheins gelegen, ist katholisches Pfarrdorf und gehört zum rheinheffischen Kreise Oppenheim. Seine Einwohnerzahl beträgt etwa über 1800, darunter zirka 1700 Katholiken etwa 100 Protestanten und etliche Juden. Vergleichen wir die heutige Bevölkerungsziffer mit jener vor 100 Jahren, so ist zu sagen, daß dieselbe um mehr als das Doppelte gewachsen ist.

Die Gemarkung ist 842,65 Hektar oder 3370,60 Morgen groß. Hiervon dienen 583,70 Hektar dem Ackerbau, 5,45 Hektar sind Wiesen und 112,50 Hektar Weinberge. Was speziell den Weinbau angeht, so gehört der Nackenheimer Wein zu den besten in Rheinheffen. In seinen vornehmeren Marken kann er sich den feinsten Produkten des Rheingaus, der Mosel und bayerischen Pfalz kühn an die Seite stellen. Hierzu trägt in erster Linie bei die ganz eigenartige und in Deutschland selten vorkommende Bodenbeschaffenheit, nämlich das sogen. „Rotliegende“, ein Gestein, bestehend aus einem Gemisch von Ton und Sand, bei dem bald der Ton, bald der Sand überwiegt. Unser Weinbergsboden ist das Verwitterungs-Produkt dieses Gesteins. Dasselbe enthält nicht nur alle für den Weinstock notwendigen Nährstoffe in reichlichem Maße, sondern hat auch noch die weitere, gerade für den Weinbau sehr wichtige Eigenschaft großer Wasserdurchlässigkeit. Der Boden wird infolge davon, wie man zu sagen pflegt, zu einem „warmen“ und die Trauben können besser und früher ausreifen. Darum produziert Nackenheim selbst in geringen Jahren immer noch einen Wein, der ohne jegliche Verbesserung, also in natura für den Verbrauch vollkommen geeignet ist. Die feinsten Lagen, die man hier hat, sind „Rotenberg“, „Fenchelberg“ und „Engelsberg“, welche sich durch eine sehr reine Gär und angenehmes, flüchtiges Bouquet auszeichnen. Die hauptsächlichsten Traubensorten sind Riesling und Desterreicher. Welcher Beliebtheit und Wertschätzung sich der „Nackenheimer“ erfreut, das zeigt unter anderem insbesondere auch der Umstand, daß vor mehreren Jahren,

als das vormal's Kregerf'sche, dann Freiherr v. Jöden'sche Weingut zum Verkaufe stand, die Hess. Domänen-Verwaltung die günstige Gelegenheit nicht veräuerte, dieses Gut käuflich zu erwerben, um so dem edlen Trank auch im Rabinettskeller eine Stelle einzuräumen. Die Bewirtschaftung des Gutes ist eine ausgezeichnete, die Weinbergs- und Keller-Anlagen sind sehenswert. Entsprechend der Güte des hiesigen Weines werden für denselben auch ganz hervorragende Preise erzielt.

Nicht minder hervorragend ist das ehemalg Simmler'sche Weingut, jetzt Herrn Carl Sunderloch in Mainz gehörig. Auch dieses liefert in seinen besseren Lagen einen, dem Domänenweingut gleichwertigen, vornehmen und ausgezeichneten Tropfen.

Nennenswerte Gebäulichkeiten sind außer dem Domänen-Gebäude, dem Pfarrhaus, Rathaus, den Schulhäusern und etlichen Privatwohnungen in Nackenheim nicht vorhanden. Im Ganzen zählt unser Ort etwa 350 bewohnte Häuser. Ueberhalb Kilometer entfernt, an der Chaussee nach Bodenheim, befindet sich eine Backsteinfabrik. Ungefähr in der Mitte zwischen dieser Fabrik und Nackenheim erhebt sich, gar malerisch und geschützt gelegen, das Landhaus Hinzberg, mit der weithin bekannten Fabrik für Pflanzenschutzmittel. Zur hiesigen Gemarkung gehört auch die Rheininsel Kiffelau mit zwei Wohnhäusern, früher in Privatbesitz, seit 1906 in Staatseigentum übergegangen. Eine Weinkapsel-fabrik, 250 Meter vom Ort entfernt, beschäftigt ca. 200 Personen. Auf der Höhe nach dem Rhein steht ein Feldkapellchen zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit.

Unsere Dorfjugend wird in einer fünfklassigen Schule von drei Lehrern und zwei Lehrerinnen unterrichtet. Seit 15. Juni 1898 befindet sich dahier auch eine Niederlassung der Schwestern von der göttlichen Vergebung. Dieselben leiten die Kleinkinderschule und besorgen die häusliche Krankenpflege.

Uebergehend auf die Geschichte Nackenheims bemerken wir, daß bereits im Jahre 772, also zur Zeit Karls des Großen, in alten Urkunden betreffend die Schenkungen an das Kloster Lorsch, unseres Ortes Erwähnung geschieht. In diesen Urkunden kommt er vor unter dem Namen „Nacheim“; später im Jahre 1255 begegnen wir dem Namen Nachem, 1270 Nakheim, 1377 Nagheim. Nackenheim gehörte zu den frühesten Besitzungen der Erzbischöfe von Mainz; 1797 ging es mit den linksrheinischen Ländergebieten an die französischen Eroberer über, bis es nach Vertreibung der französischen Fremdherrschaft und Aufhebung des Kurfürstenstaates mit der ganzen Provinz dem damaligen Großherzogtum Hessen einverleibt wurde.

Die Kirche zu Nackenheim wird erstmalig in einer Urkunde vom Jahre 1234 erwähnt; doch darf mit Sicherheit angenommen werden, daß sie schon lange vorher bestanden und

wahrscheinlich von dem St. Gereonsstift zu Köln erbaut worden ist, da letzteres in Nackenheim viele Güter, Zehntrechte und einen Hof im Dorfe besaß. Aus dieser Annahme erklärt es sich auch, warum gerade der hl. Gereon, ein in unserer Gegend ziemlich unbekannter Heiliger, Patron der hiesigen Kirche geworden ist. Die Kirche, damals schon Pfarrkirche, stand unter dem Archidiaconat zu St. Viktor bei Mainz und gehörte zum Dekanat Nierstein. Später wurde Nackenheim dem Dekanat Nieder-Olm zugewiesen, bis es am 22. April 1805 zum neuerrichteten Dekanat Oppenheim kam, zu dem es jetzt noch gehört.

Die ehemalige, ursprüngliche Pfarrkirche von Nackenheim steht nicht mehr. Zu Anfang des 18. Jahrhunderts war sie alt und jedenfalls auch zu klein geworden. Deshalb wurde 1716 an ihrer Stelle das jetzige Gotteshaus erbaut, das im Jahre 1901 durch einen Umbau nach der Westseite bedeutend erweitert und auch mit einem neuen Turm versehen wurde. Die Anhöhe, auf welcher die Kirche steht heißt Kirchberg; von derselben hat man eine prachtvolle Fernsicht nach dem Taunus, Wiesbaden, nach dem Darmstädter Gebiet und der Bergstraße. Zur Zeit, als die Kirche gebaut wurde, war Pfarrer dahier Engelbert Maubenge (Mobeisch) aus Trier. Derselbe hatte die Pfarrei inne von 1710—1728. Als Erbauer der Kirche fand er auch in derselben, ganz nahe bei der Seitentüre, vor dem Missionskreuz seine letzte Ruhestätte. Konsekriert wurde die neue Kirche nebst drei neuen Altären anfangs August 1731 unter Pfarrer Johann Philipp Bolz, der ebenso wie sein Vorgänger in der Kirche nahe am Seiteneingang begraben liegt. Sein Epitaphium (Grabchrift) befindet sich an der Außenwand der Kirche zwischen Seitentüre und Sakristei. Den Weiheakt vollzog der damalige Weihbischof Caspar Adolf Schnerauer in Gegenwart vieler Geistlichen und vielen Volks aus allen Orten. Nach der Weihe wurde auf dem Kirchhof über eine ganze Stunde gesirmt und alsdann, wie auf einem losen Blatt im Pfarrarchiv zu lesen ist, „weilten es eine große Hitze war, in dem Garten des unteren Präsenzhof St. Stephani unter einem Zelt, in dem Grünen“ das Mittagmahl eingenommen. Im Jahre 1739, gleichfalls unter Pfarrer Bolz, wurde für die Kirche eine neue Orgel angeschafft, die bis zum Jahre 1900, wo sie durch einen Blitzstrahl zerstört wurde, in Ehren gedient hat. An ihre Stelle trat 1904 das jetzige Orgelwerk, bei welchem das Gehäuse der früheren Orgel wieder zur Verwendung kam. Auch wurden 1902 im neuen Turm drei neue Glocken aufgehängt, sowie ein kleines Glöckchen über dem Chordache der Kirche. Auf seine Geläute darf Nackenheim mit Recht stolz sein, es ist wohl das schönste in der ganzen Gegend.

Im Verlaufe des Weltkrieges sind 25 brave Nackenheimer den Heldentod für das Vaterland gestorben; 3 gelten als vermißt.

Im Dezember 1918 zogen die Besatzungstruppen in unser friedliches Dörfchen ein.

Als im Januar 1923 der passive Widerstand der Eisenbahner eintrat, wurden 130 Eisenbahner mit ihren Familien ausgewiesen; sie mußten Haus und Hof verlassen, einem ungewissen Schicksal entgegensehend.

Im November 1924 ging die Eisenbahn wieder in deutsche Verwaltung über und allmählich wurden die Beamten und Arbeiter wieder ihrem früheren Dienst zugeführt. Eine beträchtliche Anzahl früherer Eisenbahner wurde abgebaut.

Unter der ganz besonders in besetzten Gebiet herrschenden Wohnungsnot hat auch Nackenheim schwer zu leiden. Durch Gemeinde- und Privatbauten, sowie durch Aufstellen von Holzbaracken hat man dieses Uebel wohl gelindert, ganz behoben ist es jedoch noch nicht.

Nachdem den Schwestern von der göttlichen Vorkehrung durch Testament die ehemalige Krag'sche Hofreite zugefallen ist, wurde bei dem Wohngebäude ein stattlicher Neubau errichtet, der im Erdgeschoß als Kapelle und Kleinkinderschule dient, während der eine Stiege höher gelegene Saal der Versammlungsort des katholischen Männervereins ist und bei katholischen Vereinsfestlichkeiten benutzt wird. Das frühere Schwesternhaus und die alte Kapelle wurden zu Wohnungen umgebaut.

Das Wappen von Nackenheim, wie es sich am Rathaus befindet, zeigt einen quergeteilten Schild, in dessen unterer Hälfte das Mainzer Rad und in der oberen Hälfte die Zahl 1612 mit einer Kugel sich befindet.

Der Weltkrieg mit seinen für unser Vaterland so üblen Folgen hat auch unserem Dorfe schwere Wunden geschlagen, von denen es sich nur langsam zu erholen vermag.

War der Bauer und Winzer seit Kriegsende ohnehin schon schwer gedrückt, so ist er es besonders durch das schlechte Weinjahr 1926. Entmutigt ist er jedoch nicht und hofft bald wieder bessere Tage zu sehen.

Möge die Zukunft für Nackenheim nur Gutes bringen; möge sie voll Segen sein für unseren Weinbau, für die Landwirtschaft und nicht minder für das Gewerbe! Möge das heutige Jubelfest des Gesangvereins „Cäcilia“ zu einer sorgenfreieren Zeit die Einleitung bilden, damit neben dem Nützlichen auch das Schöne gepflegt und hierdurch der Muße des Gesanges eine dauernde Heimstätte bereitet werde in dem Weinorte

Nackenheim!

Kurze Geschichte des Gesangvereins „Säcilia“ Nackenheim

Motto: In Freud und Leid
zum Lied bereit!

Eine der herrlichsten Gaben die der Schöpfer dem Menschengeschlecht mit auf den Lebensweg gegeben, ist das Lied, der Gesang. Er ist unser Begleiter von der Wiege bis zum Grabe, vom Mutterlied das das Kind zu erquickendem Schlaf einschlämmert, bis zu jenem Augenblicke wo aus Freundesmund das letzte Lied erklingt über den Hügel, der unsre irdische Hülle deckt.

In Freud und Leid ist es der Gesang der uns tröstet und erhebt, der belebend und veredelnd auf das menschliche Gemüt einwirkt. Das Lied, das deutsche Volkslied wird niemals seine Kraft verlieren, zumal wenn es im Zusammenklingen vierstimmigen Männergesanges ertönt. Das Sprichwort „Singe, wem Gesang gegeben“ empfanden auch die Herren, als sie sich in den Tagen des Mai 1882 mit der Absicht trugen, zur Förderung und Hebung der edlen Sangeskunst in hiesiger Gemeinde zur Pflege des deutschen Liedes der Gründung eines weltlichen Gesangvereins näher zu treten und zu diesem Zwecke bei Gleichgesinnten Stimmung zu machen suchten. Dem Willen eine ausführliche Vereinschronik zu schreiben stellt sich das Fehlen vieler Berichte über die Vorgänge im Verein als Hemmnis entgegen.

Unsere sangesfrohen Gründer hielten es in jener Zeit nicht für nötig, ihre Beschlüsse in die schriftliche Form zu kleiden. Am heutigen Jubelfeste leben nur noch 3 Gründer unseres Vereins nämlich die Herren:

Christoph Bastian,
Martin Sans II.,
Johann Wezel,

letzterer ist heute noch als Sänger in jeder Gesangsstunde tätig. Was noch in Erinnerung dieser ehrwürdigen Vereinsjubiläen ist, sei kurz mitgeteilt:

Demzufolge ist der Gründungstag des Vereins der 18. Mai 1882, die Zahl der Gründer betrug 27 (siebenund-

zwanzig). Am darauffolgenden Sonntag fand die erste Gesangsstunde in der Gemeindefschule unter Leitung des Herrn Lehrer Faustmann von hier, jetzt in Lampertheim wohnhaft, statt. Als erstes Lied wurde der Chor: „Wer ist des Sängers Freund“ mit der größten Begeisterung geübt. Der erste Tenor bestand aus 6 Mann, 2. Tenor, erster und zweiter Baß aus je 7 Stimmen. Wenn man sich die späterhin alljährlich im Dezember aufgestellte Rechnungsangabe ansieht, so ist daraus zu erkennen, daß die Balancierung des Etats mit großer Sorgfalt und Umsicht geschah. Den Sängern kam es bei Besuch von Sängerkreisen so recht zum Bewußtsein, daß eine Vereinsfahne eine absolute Notwendigkeit sei. Bei Beschaffung der notwendigen Mittel zeigte sich das Interesse und die Opferfreudigkeit der Mitglieder und Jungfrauen des Vereins in schönster Weise.

Der 15. Juni 1884 war ein hoher Festtag für den Verein. Von gutem Wetter begünstigt fand die Feier der Fahnenweihe in dem Hofe von Herrn Paul Heerdt Gasthaus „zum Schiff“ statt, unter Beteiligung von 13 auswärtigen Vereinen. Herr Phil. Martin Krag hielt die mit Begeisterung aufgenommene Festrede. Festjungfrau Fräulein Gertrude Schneider weihte die Fahne und überreichte sie dem Präsidenten Herrn Phil. Martin Krag der sie mit herzlichen Dankesworten entgegennahm und mit einer trefflichen Ansprache dem Fahnenträger, Herrn Wilhelm Eimer übergab, der sie entfaltete und zum erstenmale über die freudigbewegten Sänger wehen ließ.

Nun folgten ausgezeichnete Gesangsdarbietungen der auswärtigen Gesangsvereine, des Abends fand im Gasthaus „zum Schiff“ und Gasthaus „zur Stadt Mainz“ Ball statt, der die Anwesenden bis zum frühen Morgen in gemüthlicher Stimmung zusammenhielt. Die Fahne stammte von der Bonner Fahnenfabrik.

In allen Jahren vorher und nachher wurde auf Sängerkreisen gewetteifert und immer mehr fangesfreudige Männer schlossen sich dem Vereine an. Am 2. Juni 1907 konnte das 25jährige (fünfundzwanzigste) Vereinsjubiläum gefeiert werden. Der Festplatz befand sich im Hofe des Herrn Peter Recht und die Festdamen überreichten dem Verein zum Andenken an sein silbernes Jubiläum eine schöne Fahnen-schleife. Die eindrucksvolle Festrede hielt der damalige Präsident Herr August Fuchs. Der Gesangsverein „Cäcilia“ der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute erhielt von dem Männergesangsverein Nackenheim zum Zeichen der Freundschaft einen silbernen Becher, ebenso von Herrn Carl Sunderloch, Weingutsbesitzer dahier, einen silbernen Eichenkranz worauf Herr Sunderloch zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Leider trat in den Jahren 1908/1909 eine Krisis ein, wodurch der Verein von 117 (hundertfiebzehn) Mitglieder auf 32 (zweiunddreißig) zusammenschmolz. Aber Dank des Zusammenhaltens der wenigen Mitglieder wurde der Zerfall des Vereins verhütet und wieder auf seine alte Höhe gebracht, sodaß er heute den hiesigen Brudervereinen ebenbürtig ist. Durch häufigen Dirigentenwechsel war es dem Verein in den früheren Jahren nicht möglich, öfters Gesangswettstreite zu besuchen, er besuchte Sängersfeste und machte Ausflüge wobei jedoch das deutsche Lied stets gehegt und gepflegt wurde. Durch den unheilvollen Weltkrieg wurde die aufwärtsstrebende Vereinstätigkeit unterbrochen.

Viele aus der frohen Sängerschar mußten dem Rufe zur Verteidigung des Vaterlandes Folge leisten. Begeistert todesmutig sind sie hinausgezogen, tapfer und treu haben sie Deutschlands Ehre verteidigt. Aber ach, so viele sind nicht mehr heimgekehrt, sind gebettet in fremder Erde, und so mancher liederfrohe Mund ist auf immer verstummt. Zu ehrendem Gedächtnis seien die Namen unserer im Kampfe fürs Vaterland gebliebenen lieben Sangesbrüder hier genannt:

Philipp Schork,
Heinrich Bertes,
Johann Schmidt,
Paul Wucher.

Während des Weltkrieges bestand die Vereinstätigkeit darin, daß die in der Heimat weilenden Sänger die verstorbenen Mitglieder des Vereins und deren Angehörigen durch Grabgesang zur letzten Ruhe geleiteten. Reges Leben brachte unser verehrter Chormeister Herr K. Wolf, Mainz, im Jahre 1919 wieder in den Verein indem er bei strammer Zucht jeden Sonntag pünktlich die Gesangsübungen und neue zeitgemäße Lieder einstudierte. Es wurde nun wieder wie in den früheren Jahren im letzten Sonntag im November das bestiebte Cäcilienfest gefeiert wobei der Verein stets einen sehr reichen Zuspruch seitens der hiesigen Einwohnerschaft zu verzeichnen hatte. Durch zielbewußte Zusammenarbeit war der Verein bald in solcher Höhe angelangt, daß er an einem Gesangswettstreit teilnehmen konnte. Er besuchte im letzten Jahre den nationalen Volksliederwettstreit des Gesangvereins „Eintracht“ Wiesbaden und errang den ersten Klassen-, den ersten Ehren- und Dirigentenpreis. Ein Beweis für die unermüdlige Tätigkeit und das hohe musikalische Können seines hochgeschätzten Herrn Chormeisters der nun 15 Jahre ununterbrochen der gesangliche Leiter des Vereins „Cäcilien“ ist und sich der Liebe der Mitglieder sowie der Hochachtung der ganzen Gemeinde erfreut.

Nachdem die alte Fahne dem Zerfall entgegengeht und eine Ausbesserung nicht mehr angebracht ist, wurde im Verein der Gedanke laut eine neue Vereinsfahne zu beschaffen. Hierzu wurde dank der Opferwilligkeit der Mitglieder in wenigen Monaten 1100 Mark (in Worten Elfhundert Mark) aufgebracht. Ein Beweis, daß im Gesangsverein „Cäcilia“ nicht nur der Gesang sondern auch Einigkeit und herzliche Freundschaft gepflegt werden. Die neue Fahne wurde bei der Koburger Fahnenfabrik Chr. Wittmann bestellt und wurde uns ein Meisterwerk geliefert. Die Begeisterung der Vereinsfrauen über die neue Fahne war so groß, daß sie selbst es an Opferwilligkeit nicht fehlen ließen u. uns einen neuen Fahnenstank überreichten. Besonderes Lob gebührt noch unserer wackeren Sängerschar, möge sie sich noch enger zusammenschließen und ihren verdienstvollen Chormeister erneut unverbrüchliche Treue geloben, fürwahr das schönste Jubiläums-Geschenk.

Die Arbeiten zur Weihe der neuen Vereinsfahne, womit ein nationaler Volksliedervettstreit verbunden ist, wurde von der ganzen Einwohnerschaft in sympathischster Weise unterstützt. Möge dieses Wohlwollen dem Gesangsverein „Cäcilia“ auch fernerhin erhalten bleiben. Allen aber, die das Gelingen unserer Veranstaltung förderten, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Unseren Sangesbrüdern aus Nah und Fern die an unserem Jubeltage ihre Lieder in unserem rebenbegrenzten Festort erschallen lassen, heißen wir herzlich willkommen und rufen ihnen mit dem Dichter zu:

Erhalte stets in jubelnden Akkorden
 Du treuer Gott uns deutsches Lied und Wort;
 Das was dem Sänger heilig ist geworden,
 Echt deutsches Volkslied klinge ewig fort.

Nackenheim a. Rh., im Juni 1927.

Joseph Schörk jr.
 2. Vorsitzender.



Mitglieder-Verzeichnis

des Gesangsvereins „Säcilia“, Nackenheim

Ehren-Mitglieder:

Weigel David, Ehrenpräsident; Sunderloch Karl, Weingutsbesitzer; Dirigent: Chormeister Caspar Wolf, Mainz.

Vorstand:

Schmidt Paul, 1. Vors.; Schork Josef, 2. Vors.; Horn Paul, Schriftführer; Sans Bernhard, Kassierer; Mauer Friedrich; Sans Joh. Adam III., Sang Martin Schork Jos. sen., Wohlfahrt Friedrich, Weigel Joh. Dav. Weigel Georg, Weigel Johann II.

Aktive Mitglieder:

1. Tenor: Binz Nikolaus, Binz Jakob, Heckelsmüller Jakob, Lösch Peter, Sans Johann, Seemann Peter, Spieß Ludwig, Weigel Joh. Dav. — 2. Tenor: Horn Paul, Sans Bernhard, Sans Joh. Adam, Sans Peter, Lösch Georg, Weigel Ludwig. — 1. Bass: Belz Willi, Geiberger Jakob, Hofmann Georg, Krause Johann, Mauer Friedrich, Schmidt Paul, Schork Josef, Sans Martin, Sans Mathias, Strack Josef, Weigel Georg, Weigel Konrad. — 2. Bass: Belz Wilhelm, Brech Franz, Gall Georg, Lösch Konrad, Roth Peter, Sans Karl, Schneider Paul, Schönmehl Jakob, Strack Georg, Weigel Johann, Wohlfarth Friedrich.

Inaktive Mitglieder:

Ackermann Johann, Balbach Johann, Bastian Christoph, Bastian Franz, Bastian Martin, Bastian Johann, Bertes Franz, Becker Paul, Binz Simon Ernst, Binz Johann, Busch Wilh., Brand Jak., Dös Jak., Ebert Pet., Fuchs Jak., Fuchs Johann, Frick Johann, Friedrich Mathias, Friedrich Wilhelm, Fey Wtw. Friesenecker Valentin, Gangloff Georg, Geiberger Johann Görisch Johann, Grünwald Joh., Grünwald Heinrich, Grünwald Georg, Hartmann Heinrich, Hafenzahl Peter, Heerdt Eberhard, Heerdt Paul, Heerdt Johann, Herzog Friedrich, Henning Josef, Heckelsmüller Christoph, Heiner Fritz, Horn Jakob, Horn Adolf, Hölly Ludw., Jans Phil., Jung Anton, Kappes Jakob, Kempf Engelbert, Kimmes Josef, Köhler Jos., Köbel Philipp, Lang Karl,

Lang Peter, Link Paul, Lösch Adam, May Nikl., Michel Wtd., Müller Christoph, Müller Wilhelm, von Miller Joh., Recht Peter, Recht Cornelius, Roth Philipp, Roth Johann, Sanz Martin, Sans Martin II., Sans Ad. Peter, Sans Christoph, Sattler Jakob, Sattler Heinrich, Sigling Phil., Sorg May, Schütz Peter, Schulz Peter, Schork Jos. sen., Schneider Joh. VII., Schneider Phil., Schönmehl Heinar., Strack Johann, Bey Michael, Bowinkel Jak., Walther Pet., Wegel David, Wegel Joh. jr., Wegel Nikolaus, Wohlfarth Johann, Wucher Adam, Sigmund Mathias, Zimmermann Willi.

Festjungfrauen:

Schork Ottilie, Präsidentin; Fleck Katharina, Schriftführerin; Schmidt Maria, Kassiererin; Belz Anna, Bastian Margarete, Balbach Cäcilia, Gall Theresia, Hartmann Betty, Kessel Julia, Laub Margarete, Recht Maria, Sans Maria, Sattler Maria, Sattler Katharina, Schäfer Anna, Wegel Margareta, Wucher Anna, Walther Barbara.

Festausschüsse

Protector des Festes:

Herr Bürgermeister Zimmermann, Nackenheim.

Ehren-Ausschuß:

(Weiße Rosette).

Ehrenvorsitzender: Dr. Ufinger, Nackenheim.

Mitglieder des Ehrenausschusses.

Sans Adam VI., Beigeordneter, Horn Lorenz, Gemeinderat; Lenz Paul, Gemeinderat; Junker Jakob Gemeinderat; Mischler Karl, Gemeinderat; Schwarz Friedrich, Gemeinderat; Zimmermann Ambros IV., Gemeinderat; Gangloff August, Gemeinderat; Bertes Franz, Gemeinderat; Hebling Jak., Gemeinderat; Binz Franz, Gemeinderat; Hegemer Johann Gemeinderat; Hafenzahl Peter, Gemeinderat; Otto Geistl.-Rat Dieburg; Winkler, kath. Pfarrer; Koch, evangel. Pfarrer; Stauder Nikl., Gemeinderechner; Brech Phil., Modellschreiber; Bender Paul; Ark Christian, Privatmann; Heerd Eberhard, Privatmann; Friedrich Wilhelm, Stein- und Bildhauer; Kuh Phil., Lehrer i. R.; Platz Jos., Lehrer i. R.; Nohe Georg, Lehrer i. R.; Faustmann Karl, Lehrer i. R.; Lampertheim; Simon Jakob, Lehrer; Guthier J., Lehrer; Powarzynsky, Lehrer; Hartmann Adolf, Gutsbesitzer, Oberau, Kollmann S., Kaufmann Mainz; Sunderloch Karl, Weingutsbesitzer; Mann Martin, Privatmann; Wegel David Privatmann; Sans Paul IV., Kaufmann; Wolff Heinrich, Kaufmann; Wucher Frz. Peter; Grünwald Heinrich, Weinhdlg.;

Schütterer Nikl.; Weinhdlg.; Pier Mathias, Weinhdlg.; Balbach Martin, Eis-Oberschaffner; Sans Joh. Adam II.; Salm Alfred, Fabrikant, Frankfurt a. M.; Zuckmayer Karl, Direktor, Mainz; Winter Hermann, Betriebsleiter; Becker Anton, Domänenverwalter; Rohr Franz, Ing., Mainz; Bender Konrad, Werkmeister; Dr. Wolf, Bodenheim; Dr. Minrath, Bodenheim; Dr. Zimmer, Bodenheim; Görke, Zahnarzt, Bodenheim; Blank Karl, Apotheker, Bodenheim; Dr. Zimmermann, Nierstein; Albrecht Jakob, Fabrikbesitzer, Bodenheim; Fischer, Post-Insp., Bodenheim; Bulinger Wilh., Restaurateur Mainz; Pohle, Geschäftsführer, Mainz; Goebel u. Sohn, Weinhdlg., Mainz; Jung, Direktor der Aktien-Brauerei, Mainz; Schütz Peter, Frankfurt.

Geschäftsführender Ausschuß:

(Weiß-blaue Rosetten).

Paul Schmidt, 1. Vorf.; Jos. Schork jr., 2. Vorf.; Bernhard Sans, Kassierer; Paul Horn, Schriftführer.

Finanz-Ausschuß:

(Weiß-blaue Rosetten).

Kassierer Sans, Vorf.; Paul Horn, Schriftführer; Friedrich Mauer; Georg Wezel; Joh. Dav. Wezel; Heinrich Grünewald; Peter Ebert; Joh. Ackermann; Simon Binz; Jos. Köhler, Adam Peter Sans.

Bau-Ausschuß.

(Rot-weiße Rosetten).

M. Sanz, 1. Vorf.; B. Sans, 2. Vorf.; J. Sattler; P. Lösch; J. Binz; Hch. Schönmehl; J. Schönmehl; U. Lösch; Gg. Wezel; Fr. Mauer; J. Horn; J. Heckelsmüller; J. Sans; Ludw. Spieß; Joh. Dav. Wezel; P. Sans; Gg. Lösch; Franz Brech; Wilhelm Busch.

Presse-Ausschuß:

(Rot-weiße Rosetten).

Jos. Schork jr., Vorf.; Paul Horn, Schriftführer; Phil. Köbel; Philipp Roth; Peter Seemann; Peter Schütz.

Empfangs-Ausschuß:

(Gelb-weiße Rosetten).

Friedrich Wohlfarth, Vorf.; Peter Ebert; Joh. Ackermann; Mary Sorg; Georg Wezel; Joh. Dav. Wezel; Friedrich Mauer; Peter Seemann; Karl Sans; Franz Brech; Jak. Binz; Phil. Sigling; Adam Pet. Sans; Simon Binz; Jos. Kimmes; Franz Bastian; Johann Grünewald; Nikl. May; Joh. Balbach; Jos. Schork sen.

**Musik-,
Vergnügungs- und Dekorations = Ausschuß:**
(Rot-weiße Rosetten).

Jos. Schork jr., 1. Vors.; Chormeister Wolf; Paul Schmidt; Jos. Kimmes; Friedr. Heiner; Paul Schneider; Heinrich Gall; Jak. Schönmehl.

Wohnungs = Ausschuß:
(Grün-weiße Rosetten).

Paul Schmidt, 1. Vors.; Jos. Schork jr.; Joh. Adam Sans III.; Phil. Köbel; Friedrich Wohlfarth; Bernhard Sans; Peter Seemann; Jak. Binz; Jak. Heckelsmüller.

Festzugs = Ordnung:
(Blau-weiße Armbinde).

Joh. Dav. Weigel, Vors.; Jakob Dös; Georg Weigel; Adam Peter Sans; Friedrich Mauer; Jak. Bawinkel.

Schiedsgericht:

Winkler, Pfarrer; Wolf, Chormeister; Ruh, Lehrer i. R.; Blag, Lehrer i. R.; Schmidt Paul, 1. Vors.; Schork Jos., 2. Vorsitzender.



Präsidententafel

Phil. Martin Krah Leonh. Herdt Adam Sans S. August Fuchs
David Weigel Franz Bertes Paul Schmidt

Dirigententafel

Ehren-Chormeister Lehrer Ruh

Lehrer Faustmann Lehrer Heiser Lehrer Pfeiffer Lehrer Lorep
Lehrer Weber Kapellmeister Kürsten Lehrer Deubler Lehrer Müller
Lehrer Lorenz Lehrer Sprey Lehrer Balbach Lehrer Nohe
Chormeister Wolf

Ehrentafel



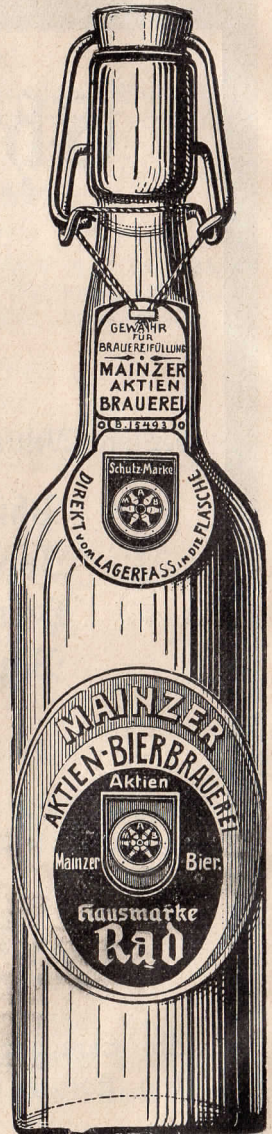
der im Weltkrieg gefallenen Mitglieder

Philipp Schork
Johann Schmidt
Heinrich Bertes
Paul Wucher



Als Gangesbrüder zogen sie ins Feld
Und starben zum Schutze der Heimat
als Held

Trinkt
das gute
Mainzer
Aktien-Bier!



Fest-Programm

Sonntag, den 19. Juni 1927:

vormittags 7.30 Uhr: Gedächtnisfeier für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder auf dem Friedhof und Kranzniederlegung.

Samstag, den 25. Juni 1927:

Vorfester.

Nachmittags 7 Uhr: Abholen der bereits eintreffenden Vereine.

Abends 8 Uhr: Aufstellen des Fackelzuges in der Oberdorffstr.

Hierauf: Umzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz im Gemeinde-Brühl; dortselbst

Fest-Kommers

unter gütiger Mitwirkung auswärtiger und sämtlicher hiesigen Orts-Vereine.

Programm:

Eröffnungsmarsch

Begrüßungs-Chor (Festgesang)

Eröffnungsrede

Chor (vorgetragen vom Quartett 1898 Bieber b. Offenbach)

Regenfahrten des Radfahrer-Vereins Nackenheim

Freiübungen des Turnvereins Nackenheim

Chor (vorgetragen vom Männer-Gesang-Verein Nackenheim)

Athletische Aufführungen des Sp.-V. „Allemannia“ Nackenheim

Chor (vorgetragen vom Gesangverein „Froh Sinn“ Nackenheim)

Ehrung der Gründer (Herren Christoph Bastian, Martin Sans II., Johann Weigel II.)

Ehrung des Vereinsdirigenten: (Chormeister Herrn R. Wolf, Mainz, aus Anlaß seiner 15jährigen Tätigkeit im Verein)

Chor (vorgetragen vom Gesangverein „Froh Sinn“ Nackenheim)

Musik

Turnen am Barren (Turn-Verein Nackenheim)

Athletische Aufführungen des Sp.-V. „Allemannia“ Nackenheim

Chor (vorgetragen vom Männer-Gesang-Verein Nackenheim)

Gemischte Reigen (Radfahrer-Verein Nackenheim)

Chor (vorgetr. vom Quartett 1898 Bieber b. Offenbach)

Musik.

Änderungen vorbehalten.

Sonntag, den 26. Juni 1927:

morgens 5 Uhr: Weckruf
morgens 6 Uhr: Festgottesdienst
morgens 7—8 Uhr: Eintreffen der wettstreitenden Vereine
morgens 8.50 Uhr: In jeder Abteilung ein Begrüßungsvolkslied
punkt 9 Uhr: Beginn des Wettzuges
Abteilung I singt in der Festhalle
Klasse für nichtpreisgekrönte Vereine
Quartettklasse
Klasse 3 b
Klasse I
Abteilung II Lokal wird noch bekanntgegeben
Klasse II
Klasse 3 a
nachmittags 1.15 Uhr: Abholen der Festdamen, Jubilare, sowie
Fest-Ehrenausschuß
nachmittags 1.30 Uhr: Aufstellen des Festzuges in der Ober-
dorffstraße und Lörzweilerstraße
nachmittags 2 Uhr: Abmarsch durch die Ortsstraßen nach
dem Festplatz
Nach Ankunft dortselbst Eröffnungsmarsch
Marschchor: „Schwur am Rhein“ (vorgetragen von der
Wolf'schen Sängervereinigung
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Festrede des Protektors Herrn Bürgermeister Zimmermann,
Nackenheim
Weihelied „Die Ehre Gottes“ mit Musikbegleitung
Prolog (gesprochen von Fräulein Katharina Fleck)
Enthüllung und Ueberreichung der neuen Fahne durch die
Präsidentin Fräulein Ottilie Schork an den 1. Vor-
sitzenden des Vereins
Dank desselben und Uebergabe an den Fähnrich
Dank und Gelöbniß des Fähnrichs
Uebergabe der von den Festjungfrauen gestifteten Fahnenfahne
durch Fräulein Maria Schmidt
Dank des Fähnrichs
Gesang und Musikvorträge
abends 6.30 Uhr: Preisverteilung
anschließend: Umzug durch die Ortsstraßen mit enthüllter Fahne
abends 8 Uhr: Festball nur bei unserem Festwirt Herrn Jo-
hann Adam Sans auf dem Festplatz. Eintritt frei.

Änderungen vorbehalten.

Montag, den 27. Juni 1927:

vormittags 10 Uhr: Frühshoppen auf dem Festplatz
nachmittags 4 Uhr: Umzug durch die Ortsstraßen nach dem
Festplatz; dortselbst: großes Volksfest mit Konzert
abends 8 Uhr: Schluß-Ball.

Festzugs-Ordnung

Sonntag, den 26. Juni 1927, nachm. 1.15 Uhr:

Aufstellung des Festzuges in der Oberdorffstr. u. Lörzweilerstr.

1. Rad-Sportverein 1926 Nackenheim
2. Freiv. Feuerwehr Nackenheim
3. Musikkapelle
4. Jugendgruppe mit Jubilare
5. Festjungfrauen mit Fahne
6. Ehren-Ausschuß
7. Turn-Verein Nackenheim
8. Sportvereine „Allemannia“ Nackenheim
9. Männer-Gesang-Verein Heddesheim
10. „Einigkeit“ Mörfelden
11. „Eintracht“ Wiesbaden
12. „Loreley“ Büdesheim
13. Männer-Gesang-Verein Mommenheim
14. Männer-Gesang-Verein Amöneburg
15. „Frohfinn“ Stockstadt
16. Jungbauern d. f. Bauernschaft (Gruppe Nackenheim)
17. Musikkapelle
18. „Concordia“ Nordenstadt
19. „Eintracht“ Schriesheim
20. „Liederkrantz“ Bremtal
21. „Liederkrantz“ Bodenheim
22. Männer-Gesang-Verein Königstein
23. Sängervereinigung „Waldlust“ Mainz
24. Männer-Gesang-Verein Selzen
25. Männer-Gesang-Verein Sörgenloch
26. „Einigkeit“ Nieder-Ingelheim
27. „Liederkrantz“ Schwanheim
28. Gesang- und Turnverein Klein-Winternheim
29. „Teutonia“ Kellsterbach
30. „Frohfinn“ Gösroth
31. „Germania“ Ober-Erlenbach
32. Musikkapelle
33. „Liederblüte“ Wiesbaden
34. „Concordia“ Bodenheim
35. „Sängerbund“ Eich
36. „Sängerkunst“ Klein-Gerau
37. „Sängerbund“ Bauschheim
38. „Deutsche Eiche“ Wildsachsen

39. „Harmonie“ Bodenheim
40. „Sängerlust“ Langenschwalbach
41. „Eintracht“ Ober-Wöllstadt
42. „Sängerlust“ Steckenroth
43. „Edelweiß“ Mainz
44. „Lyra“ 1910 Frankfurt
45. Quartett 1898 Bieber bei Offenbach
46. „Einigkeit“ Wiesbaden
47. Musikkapelle und „Einigkeit“ Ludwigshöhe
48. Regel-Klub Nackenheim
49. 1. Mainzer Spinnklub Mainz
50. Quartett „Hoffnung“ Mainz
51. „Einigkeit“ Brezenheim
52. Gesang- und Arbeiter-Bildungsverein Laubenheim
53. „Fiederkrantz“ Ebersheim
54. Verein „Entenbrüder“ Nackenheim
55. Eisenbahn-Verein Nackenheim
56. Kath. Männer-Verein Nackenheim
57. Krieger- und Soldatenverein Nackenheim
58. Reichsbund der Kriegsbeschädigten (Ortsgruppe Nackenheim)
59. Anglerbund (Ortsgruppe Nackenheim)
60. Gesang-Verein „Frohsinn“ Nackenheim
62. Männer-Gesang-Verein Nackenheim
63. Festgebender Verein.

Eintrittspreise:

Eintritt zum Kommerz	0.50 Mk.
Eintritt zum Wettfingen	1.— Mk.
Eintritt zum Nachmittags-Konzert	1.— Mk.
Eintritt zum Volksfest	0.25 Mk.

Dauerkarten werden nur bis zum 25. Juni 1927,
mittags 12 Uhr zum vereinbarten Preis ausgegeben.

Hartmann & Ranzenberger

Nierstein

Fernspr. 92

Eigene Polsterei

Oppenheim a. Rh.

Fernspr. 342

Eigene Polsterei

Zahlungserleichterungen

Lieferung von kompl. Wohnungseinrichtungen sowie

Diwan-Chaiselongue-Matratzen, Federn u. Federbetten

Bedingungen für den Nat. Volkslieder-Wettstreit

des Gesangsvereins „Cäcilia“ Nackenheim
vom 25. bis 27. Juni 1927

Klassen-Einteilung

- Klasse I Vereine mit über 55 Sängern
- „ II Vereine von 35—54 „
- „ IIIa Vereine von 21—34 „
- „ IIIb Vereine von 21—34 „
- „ IV Quartettvereine von 8—20 Sängern
- „ V Nicht preisgekrönte Vereine

Allgemeines

1. Jeder Verein singt: a) ein vorgeschriebenes Volkslied, welches 6 Wochen vor dem Feste zugesandt wird und b) ein Volkslied nach freier Wahl, mit welchem der Verein noch keinen Preis errungen hat.
2. Die Reihenfolge der Klassen sowie das Auftreten der Vereine entscheidet der Delegiertentag.
3. Jedem Verein ist gestattet, in einer höheren Klasse zu konkurrieren, wenn er den Mindestsatz dieser Klasse bezahlt, jedoch sind Quartett-Vereine davon ausgeschlossen.
4. Sämtliche Vereine werden preisgekrönt.
5. Zur Verteilung gelangen in jeder Klasse die ersten zwei Preise: Flaschenweine: Originalabfüllung 1922er Nackenheimer Rotenberg Spätzle und stammen aus dem weltbekannten Sunderloch'schen Weingut und lagern auch dortselbst. Die weiteren Preise sind wertvolle Kunstgegenstände nebst zu jedem Preis ein kunstvolles Diplom.
6. Der Ehrenpreis fällt demjenigen Verein zu, der in seiner Klasse die höchste Punktzahl auf das aufgegebene Volkslied erreicht. Den höchsten Ehrenpreis, erhält der Verein, welcher im Volkslied nach freier Wahl, die höchste Punktzahl erreicht. In jede Klasse fällt ein höchster Ehrenpreis.
7. Die Dirigentenpreise fallen denjenigen Herren zu, die in ihrer Klasse die höchste Punktzahl auf Auffassung erzielen. Bei gleicher Punktzahl zählt Rhythmik mit.
8. Das Preisgericht setzt sich aus ganz hervorragenden, einwandfreien Herren zusammen, die bei dem Wett-singen getrennt arbeiten.
9. Der Entscheidung der Preisrichter liegt das Punktsystem 1—7 zu Grunde.
10. Jeder Verein erhält bei dem Abtreten vom Singen seine Wertungstabellen ausgehändigt.

11. Mundstellungen und Mitsingen der Dirigenten sind verboten und haben vorkommenden Falls die Entziehung der etwa errungenen Preise unbedingt zur Folge.
12. Die Vereine dürfen nur mit Sängern auftreten, die vor dem Delegiertentage dem Verein angehörten. Kunst- und Berufsfänger (wenn auch Mitglieder) sind vom Wettfingen ausgeschlossen. Jeder Sänger darf nur in einem Verein mitwirken.
13. Alle Vereine verpflichten sich, vollzählig mit Fahne am Festzug teilzunehmen.
14. Vereine, welche gegen diese Bestimmungen verstoßen, oder deren Mitglieder die Ruhe und Ordnung während des Singens stören, können vom Wettfingen ausgeschlossen, resp. kann der errungene Preis entzogen werden.
15. Ueber etwaige Differenzen und alle in diesen Bestimmungen nicht vorgesehenen strittigen Punkte entscheidet ein aus 5 Herren gebildetes Schiedsgericht, dessen Urtheil unantastbar ist.
16. Die unter dem Vereins-Dirigenten stehenden, sowie die Orts-Vereine sind vom Wettstreit ausgeschlossen.
17. Der Verein garantiert für gewissenhafte Durchführung obiger Bedingungen.



Aufgegebener Chor für Klasse I und II

Num ade du mein lieb Heimatland

Von R. Grim.

Num ade du mein lieb Heimatland,
 Lieb Heimatland ade!
 Es geht jetzt fort zum fremden Strand,
 Lieb Heimatland ade!
 ∴ Und so sing ich denn mit frohem Mut,
 Wie man singet, wenn man wandern tut
 Lieb Heimatland ade. ∴
 Wie du lachst mit deines Himmels Blau
 Lieb Heimatland ade!
 Wie du grüßest mich mit Feld und Au,
 Lieb Heimatland ade!
 ∴ Gott weiß zu dir steht stets mein Sinn,
 Doch jetzt zieht es mich zur Ferne hin,
 Lieb Heimatland ade. ∴
 Du begleitest mich du lieber Fluß
 Lieb Heimatland ade!
 Bist so traurig, daß ich wandern muß,
 Lieb Heimatland ade!
 Vom Moosstein, am wald'gen Tal,
 Da grüß ich dich zum Letztenmal
 Lieb Heimatland ade. ∴

Aufgegebener Chor

für Klasse III a, III b Quartettklasse und nichtpreisgekrönte Klasse.

Erinnerung

Von W. Koch.

Zieh'n Sterne leuchtend ihre Bahn,
Blick ich mit Sehnen himmelan,
Und Wehmut führt mich leis zurück
Zu Mutterlieb und Kinderglück,
:: Da ich gekannt kein Erdenleid. ::
:: Wie bist du fern du schöne Zeit,
Wie bist du fern du gold'ne, du schöne goldene Zeit. ::
Und rauscht der Wald sein ural't Lied,
Da faßt es bebend mein Gemüt,
Wo sind die Tage, wo beglückt,
Das Lieb ich stumm ans Herz gedrückt,
:: Da mich erfaßte Seeligkeit. ::
:: Wie bist du fern du
Ein Lenztag war es lind und licht,
Da pflückten wir Vergißmeinnicht
Und wo der Mühlbach rauschend eilt,
Da haben lange wir verweilt,
:: Die Blüten in die Flut gestreut. ::
:: Wie bist du fern du

M. G. B. „Liederkrantz“, Bodenheim-Rh.

1904-1929

Silbernes Jubiläums-Fest

verbunden mit großem nationalen

Sefangswettstreit

Wir empfehlen uns den werten Sangesbrüedern
und bitten unser Jubiläumsfest jetzt schon im
Auge zu behalten und machen auf unser dem-
nächst erscheinendes Rundschreiben aufmerksam.

Sonntag, den 26. Juni 1927, vorm. 9 Uhr

Wettfingen in der Festhalle

Begrüßungschor

Männer-Gesang-Verein Mackenheim

1. Vorj.: Lorenz Horn.

Dirigent: Zimmermann.

Unsere Wiesen grünen wieder

J. G. von Sallis = Seewis.

Unsre Wiesen grünen wieder,
Blumen duften überall;
:: Fröhlich tönen Sinkenlieder
Zärtlich schlägt die Nachtigall. ::
Alle Wipfel dämmern grüner,
Liebe giert und lockt darin;
:: Jeder Schäfer wird jetzt kühner
Sanfter jede Schäferin. ::
Auf den zarten Stengeln wanken
Tulpenkelche rot und gelb
:: Und das Geisblatt flieht aus Ranken
Liebenden ein Laubgewölb ::
Alle Lüfte säufeln lauer
Mit der Liebe Hauch uns an
:: Frühlingstlust und Wonnechauer
Fühlet was noch fühlen kann. ::

Klasse V Nichtpreisgekrönte Vereine

M. G. V. Einigkeit Wiesbaden

Gegründet 1926.

Sängerzahl 25.

Errungene Preise 0.

1. Vorj.: Thomaæ.

Dirigent: E. Schlosser.

Treue Liebe

Bearb. von E. Hirsch.

Steh' ich in finst'rer Mitternacht,
So einsam auf der stillen Wacht,
So denk' ich an mein fernes Lieb,
Ob mir's auch treu und hold verblieb.
Als ich zur Fahne fortgemüßt,
Hat sie so herzlich mich geküßt,
Mit Bändern meinen Hut geschmückt,
Und weinend mich ans Herz gedrückt.

Setzt bei der Lampe mildem Schein,
Gehst du wohl in dein Kämmerlein,
Und schickst dein Nachtgebet zum Herrn,
Auch für den Liebsten in der Fern'.

Die Glocke schlägt, bald naht die Kund,
Und löst mich ab zu dieser Stund,
Schlaf wohl im stillen Kämmerlein,
Und denk' in deinen Träumen mein.

M. G. V. Sängerkunst Ludwigshöhe

Gegründet 1910. Sängerschaft 22. Errungene Preise 0.
1. Vorf.: W. Bihn. Dirigent: J. Lambert.

Nachtigall, ich hör' dich singen

Von Heeger.

Nachtigall, ich hör' dich singen;
's Herz im Leib möcht mir zerspringen.
Herzige Frau Nachtigall
Sei begrüßt viel tausendmal.
Sei begrüßt, sei begrüßt, sei begrüßt viel tausendmal!
Nachtigall, ich seh' dich laufen;
Aus dem Büchlein tust du saufen.
Du tunkst Dein klein Schnäblein ein,
Meinst es wär der beste Wein.
Meinst es wär, meinst es wär, meinst es wär der beste Wein.
Heut' werd' ich noch wandern müssen;
Tu mir ja mein Schätzlein grüßen.
Herzige Frau Nachtigall
Grüß mein Schatz viel tausendmal.
Grüß mein Schatz, grüß mein Schatz grüß mein . . .

Wohin gehen wir 1928?

Zum Gesangs-Wettstreit des Gesangs-
Vereins „Siederblüte“ anlässlich des
25-jährigen Vereinsjubiläums nach der

Welt-Kurstadt Wiesbaden!

Näheres durch Rundschreiben

Klasse IV Quartettvereine

Sänger-Quartett 1898 Bieber

Gegründet 1918. Sängerzahl 12. Errungene Preise 7.
1. Vorj.: J. Bauer. Dirigent: W. Kemle.

Das stille Tal

Von Böhme.

Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus,
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.

::: Dich mein stilles Tal, grüß ich tausendmal!

Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus. :::

Muß aus dem Tal jetzt scheiden, wo alles Lust u. Klang
Das ist mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.

::: Dich mein stilles Tal, grüß ich tausendmal!

Das ist mein herbstes Leiden, mein letzter Gang. :::

Sterb ich in Tales Grunde, will ich begraben sein
Singt's mir zur letzten Stunde beim Abendchein.

::: Dich mein stilles Tal, grüß ich tausendmal!

Singt's mir zur letzten Stunde beim Abendchein. :::

Klasse IIIb

Sängerbund Gauschheim

Gegründet 1863. Sängerzahl 34. Errungene Preise 1.
1. Vorj.: H. Hahn. Dirigent: A. Hühnicke.

Sandmännchen

Von R. Schauß.

Die Blümlein, sie schlafen
Schon längst im Mondenschein,

Sie nicken mit den Köpfchen

Auf ihren Stängellein;

Es rüttelt sich der Blütenbaum

Er säufelt wie im Traum.

Schlafe, schlafe,

Schlafe du, mein Kindlein

Schlafe ein!

Die Vögelein, die sangen

So süß im Sonnenschein,

Sind nun zur Ruh' gegangen

In ihre Nestchen klein;

Das Heimchen in dem Aehregrund

Es tut allein sich kund.

Schlafe, schlafe

Sandmännchen kommt geschlichen
Und guckt durch's Fensterlein,
Ob irgend noch ein Liebchen
Nicht mag zu Bette sein,
Und wo er nur ein Kindlein fand,
Streut er in's Aug' ihm Sand.
Schlafe, schlafe

Sandmännchen aus dem Zimmer!
Es schläft mein Herzchen fein,
Hat schon gar fest verschlossen
Sein lieb' Guckäugelein;
Es leuchtet morgen mir Willkomm,
Das Neugelein so fromm!
Schlafe, schlafe

Kauf schön!

M. V. G. Deutsche Eiche Wildsachsen

Gegründet 1880. Sängerschaft 29. Errungene Preise 4.
1. Vors.: W. Demel. Dirigent: Korn.

Innsbruck ich muß dich lassen Von Büngst.

Innsbruck, ich muß dich lassen,
Ich fahr' dahin mein' Straßen,
In fremde Land dahin,
Mein' Freud ist mir genommen,
Die ich nicht weiß bekommen,
Wo ich im Elend bin.

Groß' Leid muß ich jetzt tragen,
Das ich allein tu' klagen
Der Liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun laß mich Armen
Im Herzen dein erbarmen,
Daß ich muß dammen sein.

Mein Trost ob aller Weiden!
Dein tu ich ewig bleiben,
Stets treu der Ehren fromm,
Nun muß dich Gott bewahren,
In aller Tugend sparen,
Bis daß ich wieder komm'.

M. G. V. Harmonie Bodenheim

Gegründet 1905. Sängerschaft 34. Errungene Preise 7.
1. Vors.: B. Stumm. Dirigent: S. Zimmermann.

Nachtigall ich hör dich singen Von Wüßt.

Text siehe S. 27

Sängerlust Langenschwalbach

Gegründet 1921. Sängerschaft 26. Errungene Preise 2.
1. Vorf.: D. Loß. Dirigent: W. Dersch.

Glückliche Liebe

Von E. Hansen.

Sonnenlicht, Sonnenschein fällt mir ins Herz hinein;
Wie ein Waldvögelein hüpfst es vor Lust.
Weil du mein eigen bist,
Weil du mich selig drückst an deine Brust.

Draußen auf grüner Au' blühen viel Blümlein blau,
Blühen Vergißmeinnicht, bis man sie bricht.
Über dann welken sie, nur meine Liebe nie.
Wenn auch das Herze bricht, sie welket nicht.

Wenn ich einst sterben muß, gib mir zum Scheidegruß
Auf meinen bleichen Mund, den letzten Kuß.
Drück mir die Augen zu, wünsch mir die ew'ge Ruh,
Sage: Auf Wiedersehen, auf Wiedersehen.

Eintracht Ober-Möllstädt

Gegründet 1863. Sängerschaft 26. Errungene Preise 8.
1. Vorf.: J. Schütz. Dirigent: A. Breß.

Berühmtes Wiegenlied

Von Mozart.

Schlafe mein Prinzchen, es ruhn
Schäfchen und Vögelchen nun;
Garten und Wiesen verstummet,
Auch nicht ein Bienehen mehr summet;
Luna mit silbernem Schein,
Guckt zum Fenster herein.
Schlafe beim silbernem Schein,
Schlafe mein Prinzchen schlaf ein, schlaf ein.
Alles im Schlosse schon liegt,
Alles in Schlummer gewiegt;
Reget kein Mäuschen sich mehr,
Keller und Küche sind leer,
Nur in der Jose Gemach,
Tönet ein schmachtendes Ach.
Was für ein Ach mag das sein,
Schlafe beim silbernen Schein,
Wer ist beglückter als du,
Nichts als Vergnügen und Ruh,

Spielwerk und Zucker vollauf,
Und noch Karoffen im Lauf,
Alles besorgt und bereit,
Daß nur mein Prinzchen nicht schreit.
Was wird das künftig erst sein,
Schlase mein Prinzchen schlaf ein, schlaf ein.

Sängerlust Steckenroth

Gegründet 1896. Sängerschaft 21. Errungene Preise 15.
1. Vors.: R. Wahl. Dirigent: Gerhard.

Amsel im Walde

Von R. Schaub.

Gestern abend in der stillen Ruh,
Hört im Wald ich einer Amsel zu,
Als ich nun da saß und meiner ganz vergaß,
Kam mein Schatz und schmeichelt sich um mich
Und küßte mich.

Kam daher und schmeichelt mir so schön,
Ließ so zärtlich ihre Treueheit seh'n.
Schmieget sich an mich und drückt und küßte mich,
Schwur bei ihrer Lieb', mir ganz allein
Getreu zu sein.

Ei, du Schmeichler, sprach ich unerschreckt,
Wer hat dir mein' Einsamkeit entdeckt?
Dieser grüne Wald hier ist mein Aufenthalt,
Wo ich oft vergnügt in meinem Sinn
Gewesen bin.

Soviel Laub als auf der Linden ist,
Sovielmal hat mich mein Schatz geküßt.
Doch ich muß gesteh'n: Niemand hat's geseh'n,
Nur die Amsel in dem Wald allein
Könnt' Zeuge sein.

Edelweiß Mainz

Gegründet 1911. Sängerschaft 34. Errungene Preise 3.
1. Vors.: J. Götz. Dirigent: J. Uhllein.

Du liegst mir im Herzen

Von Wfld.

Du liegst mir im Herzen,
Du liegst mir im Sinn;
Du machst mir viel Schmerzen,
Weißt nicht wie gut ich dir bin;
Ja, weißt nicht wie gut ich dir bin.

So wie ich dich liebe,
So lieb du auch mich;
Die zärtlichsten Triebe,
Fühlt ich allein nur für dich;
Ja, fühl ich allein nur für dich.
Doch, darf ich dir trauen,
Dir, mit leichstem Sinn;
Du darfst auf mich bauen,
Weißt ja wie gut ich dir bin;
Ja, weißt ja wie gut ich dir bin.
Und wenn in der Ferne,
Dir mein Bild erscheint;
Dann wünschst ich so gerne,
Daß uns die Liebe vereint;
Ja, daß uns die Liebe vereint.

Opéra 1910 Frankfurt a. M.

Gegründet 1910. Sängerschaft 30. Errungene Preise 8.
1. Vors.: J. Otto. Dirigent: F. Gerlach.

Das stille Tal

Von Böhme.

Text siehe S. 28

Liebe Sangesbrüder!

Rüstet Euch zum nationalen

Volkslieder- Wettstreit 1928

anlässlich des 25jährigen Bestehens des Männer-
Gesangvereins „Germania“ in Ober-Erlenbach

Klasse I

M. G. V. Heddesheim

Gegründet 1862. Sängerschaft 56. Errungene Preise 25.
1. Vors.: Gg. Heckmann. Dirigent: R. Schaudt.

Die drei Köselein

Von F. Sittler.

Jetzt gang i' ans Brünnele, trink aber net,
Do such i' mein herztausigen Schatz, find' en aber net. ::
:: Do laß i' meine Neugelein um und um gehn
Do sieh'n i' mein herztausigen Schatz bei 'nem andern stehn. ::
:: Und bei 'nem andern stehn seh'n, ach das tut weh,
Jetzt b'hüt di Gott herztausiger Schatz, die b'siehn i nimme meh. ::
:: Jetzt kauf i mir Tinten und Fed'r und Papier
Und schreib mei'm herztausigen Schatz einen Abschiedsbrief. ::
:: Jetzt leg i mi' nieder aufs Heu und aufs Stroh,
Do falle' drei Köselein mir in den Schoß. ::
:: Und diese drei Köselein sind blutig rot,
Jetzt weiß i' net lebt mein Schatz oder ist er tot. ::

Einigkeit Mörfelden

Gegründet 1879. Sängerschaft 65. Errungene Preise 10.
1. Vors.: Schluckebier. Dirigent: Chormeister Martin.

Andreas Hofer

Volkslied arr. von L. Reppert.

Zu Mantua in Banden der treue Hofer war,
Zu Mantua zum Tode führt ihn der Feinde Schar.
Es blutete der Brüder Herz,
Ganz Deutschland lag in Schmach und Schmerz.
:: Mit ihm sein Land Tirol. ::
Die Hände auf dem Rücken der Sandwirt Hofer ging,
Mit ruhig festen Schritten, ihm schien der Tod gering,
Der Tod, den er so manches Mal
Vom Fjelberg geschickt ins Tal.
:: Im heiligen Land Tirol. ::
Dort sollt er niederknien, er sprach: das tu ich nit
Will sterben wie ich stehe, will sterben wie ich tritt,
So, wie ich steh auf dieser Schanz
Es leb mein guter Kaiser Franz.
:: Mit ihm sein Land Tirol. ::

Und von der Hand die Binde nimmt ihm der Korporal,
Andreas Hofer betet allhier zum letzten Mal,
Dann ruft er: „Nun so trifft mich recht
Gebt Feuer! Ach, wie schießt ihr schlecht!
:: Ade mein Land Tirol. ::

Eintracht Wiesbaden

Gegründet 1901. Sängerschaft 55. Errungene Preise 14.
1. Vors.: R. Zimmer. Dirigent: W. Allendörfer.

Es steht ein Lind

Von R. Kern.

Es steht ein' Lind' in jenem Tal
Ach Gott, was tut sie da?
Sie will mir helfen trauern
Daß ich mein Lieb' verloren hab.
Ich kam wohl in ein Gärtlein
Darinnen ich entschlies;
Mir träumet all' so süße
Wie mir mein Lieb' entgegen lief.
Und da ich aufwachet
Da war das alles nicht;
Denn nur die lichten Röslein
Die fielen all' herab auf mich.

Georg Nohe, Nackenheim Rh.

Weinbau und Weinhandel

Telefon Nr. 210 Amt Bodenheim / Bankkonto Volksbank
Oppenheim a. Rh. / Postscheck. Nr. 61677 Frankfurt a M.



Ia Nackenheimer Weine in Flaschen
und Fässern

==== Auf Wunsch Preisliste =====

M. G. V. Loreleý Gúdesheim

Gegründet 1920. Sangerzahl 57. Errungene Preise 0.
1. Vors.: Eckert. Dirigent: J. Krauß.

Andreas Hofer

Volkslied arr. von L. Reppert.
Text siehe Seite 33

M. G. V. Mommenheim

Gegründet 1862. Sangerzahl 50. Errungene Preise 23.
1. Vors.: H. Schwamb. Dirigent: S. Zimmermann.

Ich fahr dahin

Von U. v. Othegraven.

Ich fahr dahin, weil es muß sein,
Ich scheid' mich von der Lieb'sten mein.
Zur Letz' laß ich das Herze mein,
Die weil ich leb, so soll es sein.
Ich fahr dahin

Ich bitt' dich, lieb'ste Treu' mein
Da ich meine anders kein
Da ich dir geb' mein Lieb' allein,
Gedenk, daß ich dein eigen bin.
Ich fahr dahin

Halt du dein Treu' so stet' als ich,
So wie du willst, so find'st du mich.
Halt dich in Hut das bitt' ich dich,
Gefeg'n dich Gott, gefeg'n dich Gott.
Ich fahr dahin

M. G. V. Amöneburg

Gegründet 1886. Sangerzahl 55. Errungene Preise 6.
1. Vors.: Gg. Best. Dirigent: Dr. Aug. Ulmer.

Heidenröslein

Von U. v. Othegraven.

Ich weiß mir wohl ein Blümlein, Röslein auf der Heiden,
Danach steht alles Sinnen mein, mag's allein nur leiden.
Es blüht wie ein Röslein rot, leuchtet mir fein Mündlein,
Liebst du mich, so lieb ich dich, Röslein auf der Heiden.

Nun heut mir deinen Rosenmund, Röslein auf der Heiden
Ein Kuß von dir macht mich gesund, es steht mein Herz in Freuden
Behüt dich Gott all Stund in alle Ewigkeit,
Küßt du mich, so küß ich dich, Röslein auf der Heiden.

Behüt dich Gott mein liebes Herz, Röslein auf der Heiden
Es ist für wahr ein großer Schmerz, daß ich dich muß meiden
Doch komm ich heim so sollst du ganz mein eigen sein,
Denk an mich, wie ich an dich, Röslein auf der Heiden.

M. G. V. Frohsinn Stockstadt

Gegründet 1884. Sängerschaft 54. Errungene Preise 9.
1. Vors.: D. Hahn. Dirigent: Aug. Merker.

Treue Liebe

Text siehe Seite 26

Vereinsfahnen, Banner, Standarten Fahnenstreifen, Tischbanner in nur garantirt Handstickerei

Festabzeichen, Festrosetten, Vereinsabzeichen
Medaillen, Diplome sowie sämtliche Vereins-
artikel liefert prompt und preiswert.

Coburger Fahnenfabrik

Kunststick.-Anstalt Chr. Wittmann, Coburg
Sgr. 1907, Prospekte und Vertreterbesuch
kostenlos u. unverbindlich!

Lieferant der
Fahne des
Gesangverein
„Cäcilia“
Nackenheim



Motto: Rein im Lied, wahr im Wort
Blühe frohsinn immerfort.

Gesangverein „Frohsinn“ Nackenheim

Gegründet 1904 / Präsident Paul Bender
Dirigent: Chormeister Hans Beh, Mainz.

1 9 2 9

25jähriges Vereinsjubiläum

verbunden mit

großem nationalen Gesangswettstreit

in Stadt- und Landklassen



hohe Geldpreise, wertvolle Ehren- und höchste Ehrenpreise sowie
Dirigentenpreise. Coulautes Preisgericht aus erstkl. Fachmännern.

Voranmeldungen können jetzt schon gerichtet werden an den 1.
Vorsitzenden Paul Bender, Nackenheim am Rhein (Schulgasse)

Sonntag, den 26. Juni 1927, vormittags 9 Uhr
Wettfingen im Saalbau „zum Schiff“

Begrüßungschor in Klasse II u. IIIa

Gesangverein frohsinn Mackenheim

1. Vors.: Paul Bender.

Dirigent: H. Weg.

Der kleine Rekrut

Von Jos. Cleufer.

Wer will unter die Soldaten,
Der muß haben ein Gewehr
Das muß er mit Pulver laden
Und mit einer Kugel schwer.

Refrain: Büblein wirst du ein Rekrut
Merk dir dieses Liedchen gut
Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf galopp
Hopp, hopp, hopp.

Der muß an der linken Seiten
Einen scharfen Säbel han
Daß er, wenn die Feinde streiten
Schießen und auch fechten kann.

Refrain: wie oben.

Einen Gaul zum galoppieren
Und von Silber auch zwei Sporn
Zaum und Zügel zum regieren
Wenn er Springe macht im Zorn.

Refrain: wie oben.

Einen Schnurrbart an der Nasen
Auf dem Kopfe einen Helm,
Sonst, wenn die Trompeten blasen
Ist er nur ein armer Schelm.

Refrain: wie oben.

Doch vor allem muß Courage
Haben jeder, jeder Held
Sonst erreicht ihn die Blamage
Zieht er ohne sie ins Feld.

Refrain: wie oben.

Klasse IIIa

Gesang- und Turnverein Klein-Winternheim

Gegründet 1885. Sängerschaft 28. Errungene Preise 12.
1. Vors.: Chr. Mezler. Dirigent: M. Schreiber.

Unsre Wiesen grünen wieder

J. G. von Sals = Seewis.

Text siehe S. 26

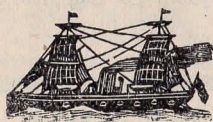
Teutonia Kelfterbach

Gegründet 1812. Sängerschaft 34. Errungene Preise 6.
1. Vors.: J. Neufahrt. Dirigent: H. Roth.

Andreas Hofer

Volkslied arr. von L. Reppert.

Text siehe S. 33



Saalbau „zum Schiff“ / Markenheim am Rhein

Schönste Aussicht direkt am Rhein / Größter Saal in der Umgegend
Telefon Nr. 43 Amt Bodenheim

EBERHARD HEERDT II.

Empfehle prima reine Weine eigenen Wachstums
Altbekannte vorzügliche Küche - Auto-Garage

Wettfingen der Klassen II und IIIa von vorm. 9 Uhr an

ferner: Holz-, Kohlen- und Kunst-Düngerhandlung

Frohsinn Hürsroth

Gegründet 1904. Sängerschaft 32. Errungene Preise 1.
1. Vorf.: Fr. Frankenbach. Dirigent: Gerhard.

Treue Liebe.

Bearb. von E. Hirsch.

Text siehe S. 26

Germania Ober-Erlenbach

Gegründet 1903. Sängerschaft 34. Errungene Preise 2.
1. Vorf.: P. Fell. Dirigent: F. Hildmann.

Es steht ein Lind

Von R. Kern.

Siederblüte Wiesbaden

Gegründet 1903. Sängerschaft 28. Errungene Preise 15.
1. Vorf.: J. Schebel. Dirigent: E. Schloffer.

Sandmännchen

Von E. Schmied.

Text siehe S. 28

Stets reichhaltiges Lager von
Grabdenkmälern
sowie Grabeinfassungen
Stein- und Bildhauerei

.....
Wilhelm Friedrich
Nackenheim a. Rh.

Concordia Bodenheim

Gegründet 1872. Sängerschaft 30. Errungene Preise 3.
1. Vors.: Gg. Reinhardt. Dirigent: H. Bender.

Ich geh durch einen grasgrünen Wald

Von A. Berg.

Ich geh durch einen grasgrünen Wald,
Und höre die Vögelein singen.
Sie singen so jung, sie singen so alt,
Die kleinen Vögelein in dem Wald,
Die hör' ich so gerne wohl singen.

D sänge, sänge Frau Nachtigall,
Sing mir von meinem Feinsliebchen.
Sing mir es so hübsch, sing mir es so fein,
Heut abend will ich bei ihm sein,
Will schlafen in seinen Armen.

Der Tag verging, der Abend kam,
Feinsliebchen kam gegangen.

Er klopfte so leise mit seinem Ring,
Mach auf du herzallerliebstes Kind,
Ich habe schon lange gestanden.

Und hättest du gestanden die ganze Nacht,
So könntest du herein doch nicht kommen.
Denn wenn du willst in mein Kämmerlein,
So sollst du mich lieben, so mußt du mich frei'n,
So mußt du mich freien in Ehren.

Sängerbund Eich

Gegründet 1850. Sängerschaft 34. Errungene Preise 1.
1. Vors.: H. Münk. Dirigent: Ph. Münk.

Die Heimat

Von Schwarz.

Wenn ich den Wanderer frage,
Wo kommst du her,
:: Von Hause, von Hause, spricht er und seufzet schwer. ::
Wenn ich den Landmann frage,
Wo gehst du hin,
:: Nach Hause, nach Hause, spricht er mit leicht'em Sinn. ::
Wenn ich den Freund nun frage,
Wo blüht dein Glück,
:: Zu Hause, zu Hause, spricht er mit frohem Blick. ::
So hat man mich gefragt
Was quält dich sehr,
:: Ich kann nicht nach Hause, hab keine Heimat mehr. ::

Sängerlust Klein-Berau

Gegründet 1878. Sängerschaft 30. Errungene Preise 6.
1. Vorf.: H. Spies. Dirigent: H. Bek.

Du liegst mir im Herzen

Von Wild.

Text siehe S. 31

Klasse II

Concordia Nordenstadt

Gegründet 1850. Sängerschaft 42. Errungene Preise 4.
1. Vorf.: H. Becht. Dirigent: J. Himmes.

Gute Nacht

Von Silcher.

::: Gut Nacht, gut Nacht mein feines Lieb
Gut Nacht, Schlaf wohl mein Kind :::
Daß dich die Engel hüten all
Die in dem schönen Himmel sind
Gut Nacht, gut Nacht mein feines Lieb
Schlaf du von Nachten lind.

Christoph Metzler Klein-Winternheim

Eigene Werkstätte

Gegründet 1902

Telephon Nr. 22 Amt Nieder-Olm



Stroh-Hülsen

schwer – gut

∴ Schlaf wohl, schlaf wohl und träum von mir
Träum von mir heute Nacht: ∴
Daß wenn ich auch da schlafen tu
Mein Herz um dich fein's Lieb doch wacht
Daß es in lauter Liebesglut,
An dich derzeit gedacht.

∴ Es singt im Busch die Nachtigall
Im klaren Mondenschein ∴
Der Mond schaut in das Fenster dir
Sucht in dein stilles Kämmerlein.
Der Mond schaut dich im Schlummer da,
Doch ich muß zieh'n allein.

Eintracht Schriesheim

Gegründet 1899. Sängerschaft 52. Errungene Preise 12.
1. Vors.: P. Simon. Dirigent: L. Nagel.

Wohin mit der Freud

Von E. Köllner.

Ach, du klarblauer Himmel, und wie schön bist du heut!
Möcht ans Herz gleich dich drücken vor Jubel und Freud'.
Aber 's geht doch nicht an, denn du bist mir zu weit,
Und mit all meiner Freud', was fang ich doch an?

Ach, du lichtgrüne Welt und wie strahlst du vor Lust!
Und ich möcht mich gleich werfen dir vor Lieb an die Brust;
Aber 's geht doch nicht an, und das ist ja mein Leid
Und mit all meiner Freud', was fang ich doch an?

Und da sah ich mein Lieb unterm Lindenbaum stehn,
War so klar wie der Himmel, wie die Erde so schön;
Und wir küßten uns beid' und wir sangen vor Lust,
Und da hab ich gewußt, wohin mit der Freund!

M. G. W. Liederkränz Gremtal

Gegründet 1875. Sängerschaft 45. Errungene Preise 0.
1. Vors.: P. Weber. Dirigent: H. Korn.

Liebesklage

Von Neumann.

Heute hab' ich die Wacht allhier,
Ja schönstes Kind vor deiner verschlossenen Tür,
Warum stehst du nicht auf und lässest mich ein,
Wie kannst du denn so unbarmherzig sein.

Ach, in Trauern muß ich schlafen geh'n
In Trauern muß ich wiederum früh aufsteh'n
In Trauern und in Weinen verbring ich meine Zeit
Dieweil ich nicht kann haben, die mein Herz erfreut.
Gute Nacht Frau Nachtigall.
Ach grüßet meinen Schatz viel tausendmal,
Grüßt sie vieltausendmal aus meines Herzensgrund,
Ich wünsch ihr, daß sie bleibe auch wohlgesund.

M. G. W. Siederkranz Godenheim

Gegründet 1904. Sängerschaft 48. Errungene Preise 4.
1. Vorf.: R. Schornstheimer. Dirigent: W. Schmidt.

Mir ist ein schön's braun's Maidelein

Von Gg. Schuhmann.

Mir ist ein schön's brauns Maidelein
Gefallen in den Sinn,
Wollt Gott, ich sollt heut bei ihr sein,
Mein Trauern führ dahin.
Kein Tag noch Nacht hab ich kein Ruh,
Das schafft ihr schön Gestalt.
Ich weiß nicht, was ich fürder tun
Mein Feinslieb macht mich alt.
Dem Maidelein ich gern dienen will
Wenn ichs mit Fugen kömmt,
Darum hab ich der Neider viel,
Daß mir nicht wird vergönnt.
Ich hoff sie solls erfahren bald,
Wie ichs so treulich mein.
Auf Erd ich mir nichts wünschen wollt,
Denn sein bei ihr allein.
Dem Maidelein ich mein Treu versprich
Zu Ehrn und anders nicht;
Alls, was doch fromm und ehrlich ist,
Danach ich stets mich richt.
Sollt denn mein Treu verloren sein,
Kränkt mir mein Sinn und Mut;
Ich hoff sie solls erfahren schier,
Mein Sach soll werden gut.
Damit will ich dem Maidelein
Gefungen haben frei
Zu guter Nacht ein Liedelein,
Alls Gut wünsch ich dabei,
Damit, daß sie gedenkt an mich,
Wenn ich nicht bei ihr bin.
So b'hüt dich Gott im Himmelreich!
Ade, ich fahr dahin.

M. G. V. Königstein

Gegründet 1899. Sängerschaft 44. Errungene Preise 18.
1. Vorj.: Gg. Jung. Dirigent: H. Gondlach.

Es haben zwei Blümlein geblühet

Von H. Schrader.

Es haben zwei Blümlein geblühet
In einem stillen Tal,

∴ Sie sind über Nacht verwelket

Kein Auge sah sie einmal. ∴

Es kamen zwei Sterne gezogen,

Am Himmel daher so licht,

∴ Es hat sie nirgends begrüßet

Ein betend Angeficht. ∴

Es haben sich zwei geliebet,

So innig, verschwiegen und stumm,

∴ Sie sind in Tränen gestorben

Und niemand fragte warum. ∴

Sängervereinigung Waldlust goldenes Mainz

Gegründet 1920. Sängerschaft 34. Errungene Preise 3.
1. Vorj.: K. Kurz. Dirigent: H. Schilp.

Innsbruck ich muß dich lassen

Von Jüngst.

Text siehe S. 29

M. G. V. Selzen

Gegründet 1881. Sängerschaft 42. Errungene Preise 6.
1. Vorj.: W. Obst. Dirigent: J. Solms.

O wie herbe ist das Scheiden

Von Sitcher.

O wie herbe ist das Scheiden,

Wenn nun eines geht von beiden,

Die sich treu geliebt,

Als wir von einander gingen,

Uns zum letztenmal umfingen,

Weinten wir allzwei.

Blickten still uns in die Augen,

Ließen heiße Tränen saugen,

Von der Wangen Schnee,

Als wir von einander gingen,
 Uns zum letztenmal umstigen,
 Unterm Eichbaumgrün.
 Oftmals pflegte ich dir's zu sagen,
 Liebe muß von Leiden klagen,
 Kennt kein bleibend Glück,
 Wann ich in den Wald werd gehen,
 Und die grünen Wipfel sehen,
 Wein ich mich zu Tod.

M. G. V. Sorgenloch

Gegründet 1876. Sängerschaft 48. Errungene Preise 3.
 1. Vorj.: J. Breivogel. Dirigent: Aug. Niebergall.

Andreas Hofer

Volkslied arr. von L. Reppert.
 Text siehe S. 33

M. G. V. Einigkeit Nieder-Ingelheim

Gegründet 1885. Sängerschaft 54. Errungene Preise 15.
 1. Vorj.: Gg. Graßmann. Dirigent: A. Winkel.

Abreise

Muß i denn, muß i denn zum Städtele 'naus
 Städtele 'naus und du mein Schatz bleibst hier!
 Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wiederum komm
 kehr i ein mein Schatz bei dir.
 Kann i gleich net allweil bei dir sein,
 Han i doch mei' Freud' an dir!
 Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wiederum komm
 kehr i ein mein Schatz bei dir.
 Wie du weinst, wie du weinst, daß i wandere muß
 Wandere muß, wie wenn d' Lieb' jetzt wär vorbei,
 Sind au drauß', sind au drauß' der Mäidole viel,
 Mäidole viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.
 Denk du nit, wenn i en And're seh',
 So sei mei' Lieb' mei' Lieb' vorbei!
 Sind au drauß', sind au drauß' der Mäidole viel,
 Mäidole viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.
 Uebers Jahr, übers Jahr, wenn me Träubele schneid't
 Träubele schneid't, stell' i mi wied'rum ein,
 Bin i dann, bin i dann dein lieb' Schätzele noch
 Schätzele noch, ja, so soll die Hochzeit sein.
 Uebers Jahr, da ist mei Zeit vorbei,
 Da g'hör i mein und dein.
 Bin i dann, bin i dann dein lieb' Schätzele noch
 Schätzele noch, ja, so soll die Hochzeit sein.

M. G. V. Siederkranz Schwanheim

Gegründet 1848. Sängerschaft 54. Errungene Preise 15.
1. Vors.: J. Staab. Dirigent: H. Klarmann.

Es steht ein Lind

Von J. Schwarz.

Es steht ein' Lind' in jenem Tal
Ach Gott, was tut sie da?
Sie will mir helfen trauern
Daß ich mein Lieb' verloren hab.
Es sitzt ein Vöglein auf dem Baum
Ach Gott, was tut es da?
Es will mir helfen klagen
Daß ich mein Lieb' verloren hab.
Es quillt ein Brunnlein auf dem Plan
Ach Gott, was tut es da?
Es will mir helfen weinen
Daß ich mein Lieb' verloren hab.



Hch. Grünewald, Nackenheim
Weinbau und Wein-Versand

Spezialität :

Ia. ausgebaute Flaschenweine
eigenen Wachstums und Kelterung
zu soliden Preisen

Ehrengaben und gestiftete Preise

bis zur Drucklegung des Festbuches.

- Bürgermeister Zimmermann 1 Pokal
Gemeinde Nackenheim 6 Dirigentenpreise (bestehend in Flaschen
Wein aus ersten hiesigen Weingütern)
Fest = Ehrengeschuß 6 höchste Ehrenpreise (bestehend in
Pokalen)
Geschäftsführender Ausschuß 1 Pokal
Wolf'sche Sänger-Vereinigung 1 Pokal
Männer-Gesang-Verein Nackenheim 1 Pokal
Gesang-Verein „Froh Sinn“ Nackenheim 1 Pokal
Turn-Verein Nackenheim 1 Pokal
Kath. Männer-Verein Nackenheim 1 Pokal
Eisenbahn-Verein Nackenheim 1 Pokal
Krieger- und Soldatenverein Nackenheim 1 Pokal
Verein „Entenbrüder“ Nackenheim 1 Pokal
Freiw. Feuerwehr Nackenheim 1 Pokal
Sportverein „Allemannia“ Nackenheim 1 Pokal
Regel-Klub Nackenheim 1 Pokal
Aug. Fuchs Wtw. Nackenheim 1 Pokal
Wirte-Vereinigung Nackenheim 2 Pokale
Joh. Adam Sans II. Nackenheim 1 Pokal
Franz Peter Wucher Nackenheim 1 Delgemälde
Peter Bernard Nackenheim 1 Pokal
Hch. Grünwald Nackenheim 1 Weinpreis
Metall-Kapsel-fabrik Nackenheim 1 Bowle
Ernst Barthelmes Bodenheim 1 Bowle
Chr. Wittmann Koburg 1 Pokal
Otto Schombert Mainz 1 Pokal
S. Kollmann Mainz 1 Pokal
Wilh. Bullinger Mainz 1 Pokal
Sonnenbrauerei Mainz 1 Pokal.

Weinpreise

I. Klasse

G. C. Nr.	1—3	I. Preis	= 150 Fl.	Rotenberg Spätlese
" " "	4—5	II. "	= 100 "	" " "
" " "	6—7	III. "	= 75 "	50 Fl. " 25 Schmitts Kapelle
" " "	8	IV. "	= 50 "	" Schmitts Kapelle

II. Klasse

G. C. Nr.	9—11	I. Preis	= 125 Fl.	Rotenberg Spätlese
" " "	12—13	II. "	= 100 "	" " "
" " "	14—15	III. "	= 75 "	Schmitts Kapelle
" " "	16	IV. "	= 50 "	" " "

III. Klasse a.

G. C. Nr.	17—18	I. Preis	= 75 Fl.	Rotenberg Spätlese
" " "	19	II. "	= 50 "	" " "
" " "	20	III. "	= 25 "	Schmitts Kapelle

III. Klasse b.

G. C. Nr.	21—22	I. Preis	= 75 Fl.	Rotenberg Spätlese
" " "	23	II. "	= 50 "	" " "
" " "	23	III. "	= 25 "	Schmitts Kapelle

Quartett-Klasse

G. C. Nr.	25	I. Preis	= 30 Fl.	Rotenberg Spätlese
-----------	----	----------	----------	--------------------

Anhang

Laut Beschluß der Delegiertenversammlung vom 20. Februar ds. Js. müssen diejenigen Vereine die im Klassen-Singen Weinpreise erringen, die Verpackung selbst tragen.

Es werden verrechnet für eine 50er Kiste Mk. 4.—
für eine 30er Kiste Mk. 3.20
für eine 25er Kiste Mk. 2.75

Der geschäftsführende Ausschuß.

Ergebnisse des Wettsingens.

	Klassen= Singen		Ehren= Singen		Höch= stes Ehren= Singen	Diri= genten= Preis
	Pkt.	Preis	Pkt.	Preis		
Klasse I:						
M.=G.=V. Heddesheim	170	5.				
Einigkeit Mörfelden	175	4.				
Eintracht Wiesbaden	170	1.		1.		1.
Loreley Büdesheim	167 1/2	3.				
M.=G.=V. Mommenheim	181	2.		2.		
M.=G.=V. Amöneburg	187 1/2	3.				
Frohinn Stockstadt	187	2.				1.
Klasse II:						
Concordia Nordenstadt	173	8.				
Eintracht Schriesheim	177 1/2	4.				
Liederkranz Bremtal	178	3.				
Liederkranz Bodenheim	178	3.				
M.=G.=V. Königstein	166 1/2	9.				
Sängerv. Waldlust gold. Mainz	186	1.		1.	1.	1.
M.=G.=V. Selzen	176	5.				
M.=G.=V. Sörgenloch	174 1/2	6.				
Einigkeit Nieder=Ingelheim	172	7.				
Liederkranz Schwanheim	183	2.		2.		
Klasse IIIa:						
Gef.=u. Turnv. Kl.=Winternheim	158	8.				
Teutonia Kellsterbach	171	3.				
Frohinn Görroth	169 1/2	5.				
Germania Ober-Erlenbach	170	4.				
Liederblüte Wiesbaden	161 1/2	7.				
Concordia Bodenheim	171 1/2	2.				
Sängerbund Eich	162	6.				
Sängerlust Klein=Gerau	180 1/2	1.		1.	1.	1.

Ergebnisse des Wettens.

	Klassen= Singen		Ehren= Singen		Höch= stes Ehren= Singen	Diri= genten= Preis
	Pkt.	Preis	Pkt.	Preis		
Klasse IIIb:						
Sängerbund Bauschheim	165	6.				
Deutsche Eiche Wildsachsen	169	5.				
Harmonie Bodenheim	190 1/2	1.	1.		1.	1.
Sängerlust Langenschwalbach	164	7.				
Eintracht Ober-Wöllstadt	182 1/2	2.				
Sängerlust Steckenroth	174	3.				
M.-G.-V. Edelweiß Mainz	158	8.				
Lyra 1910 Frankfurt a. M.	170 1/2	4.				
Klasse IV, Quartett						
Sänger-Quartett 1898 Bieber	193	1.	1.		1.	1.
Klasse V Nichtpreisgekr. Vereine						
Sängerlust Ludwigshöhe	165 1/2	2.	1.			
Einigkeit Wiesbaden	165 1/2	1.			1.	1.

Frankfurter: Bischof } Frankfurt.
 Hoch }
 Wammann - Mainz
 Schneider - Wiesbaden



Fahrplan

Abfahrt der Züge ab Nackenheim

Nach Worms		Nach Mainz	
5,03	15,50	5,06	16,06
6,42	17,27W	5,54	17,49
8,06W	18,20	7,10	19,21
8,16	19,09	9,26	20,17
10,06	19,54W	12,07	21,06W
11,50	21,03	13,11	22,20
12,28	23,39	13,59	23,59
13,57			



PIANOS

Flügel, Harmoniums
elektrische Kunstspiel-Pianos

in jeder Holzart liefert zu besonders günstigen
Bedingungen

Pianohaus Prais, Mainz

Gärtnergasse 11, direkt am Bahnhof
Lieferant vieler Gesangvereine

Eintausch

Miete



Dankauspruch

Geehrt und geachtet steht der Gesang-Verein „Cäcilia“ in unserer Gemeinde da. Der Vorstand sowie der geschäftsführende Ausschuss hat keine Mühe gescheut, die am 25., 26. und 27. Juni stattfindenden festtage mit großem Nationalen Volkslieder-Wettstreit glänzend zu gestalten zur Ehre des Vereins und der ganzen Gemeinde. Da alle Einwohner uns mit vollster Sympathie und sämtliche Ortsvereine zur Seite stehen, ist an einer glanzvollen Durchführung nicht zu zweifeln.

Darum Dank, herzlichen Dank, allen denen, welche zum guten Gelingen des Jubelfestes beigetragen haben und allen Sängern und Sangesfreunden ein herzlich Willkommen zu unserem Wettstreit in Nackenheim am schönen Rhein.

Der geschäftsführende Ausschuss

An die werten Leser dieser Festschrift!

Wir empfehlen den verehrlichen Lesern alle Firmen, die durch Aufgabe eines Inserates in dieser Festschrift unser Jubiläumsfest finanziell unterstützt haben, der besonderen Beachtung und verweisen hiermit auf den Inseratenteil.

Gleichzeitig danken wir allen werten Firmen für ihr bekundetes Interesse.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der geschäftsführende Ausschuss.

Adam Höly
Nackenheim a. Rh.

Kolonialwaren
Brot- u. Feinbäckerei

Trinkt deutschen Wein
Willkommen am Rhein



Singt deutsche Lieder
Ihr Sanges-Brüder!

Gasthaus „zum Anker“ Nackenheim

Franz Peter Wucher, Rheinstraße Nr. 24
Telefon Amt Bodenheim Nr. 228

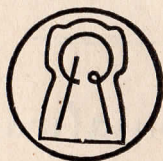
Gemütlicher Aufenthalt

Herrliche Lage mit schönem Rheinausblick

Reine Ausschank- und Flaschenweine in großer Auswahl aus
ersten hiesigen Weingütern, wie Hess. Weinbaudomäne, Carl
Gunderloch'schem Weingut usw.

Gute Biere — Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit
Kaffee Weinversand

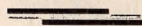
Beste catalonische
Korkstopfen



J. Rovira & Co.
MAINZ

Grosse Bleiche 63

Fernsprecher 319 und 3319 / T.-A.: Roviracomp.



Fabrik in Spanien:

Hijos de J. Rovira
San Feliu de Guixols (Catalonien)

Gegründet 1860.

Ehrenpreise
Pokale und Medaillen

für Wettstreite empfiehlt

J. Weiland, Mainz
Juwelier

Telefon 4264

Große Bleiche 44

PIANOS

Ibach
Uebel & Lechleiter

Grotrian-Steinweg

Bechstein
Gebr. Zimmermann

von RM. 850 — 2000.—

Ohne Anzahlung ∴ Bequeme Zahlungsweise

Franko Lieferung ∴ Ueber 3000 Referenzen

Vermietung * Stimmung * Eintausch

Gebrüder Schulz

Mainz, Große Bleiche 27¹/₁₀

Gegr. 1888 — Tel. 1035

Größtes Lager

in Sprechmaschinen und Platten

Vorteilhafte
Einkaufsquelle für sämtliche

Kellereiartikel und Kellereimaschinen

für Weinbau, Weinhandel
Wirte und Privatmann

J. ANSTATT MAINZ

Johannisstr. 8 (1 Minute vom Höfchen-Markt) Tel 1497

Spezialität: **Ia. Weinschöne**, in Naturwein
aufgelöste echte russ. Saliansky Hausenblase
in stets frischer Qualität

Wein- und Wasserschläuche
Wein- und Obstpressen

Der wirkliche Kenner
bevorzugt und verlangt

Schlitz Ideal Brand



als gut bekannt

Paul Jung, Nackenheim a. Rh.

Bau- und Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb



Empfehle mich in sämtlichen Schreiner- sowie Glaserarbeiten zu äußerst billigen Preisen.



Paul Link, Nackenheim a. Rhein

Wein-Bierwirtschaft direkt am Bahnhof



Empfehle Ia Nackenheimer Weine, sowie ein gutes Glas Mainzer-Aktien-Bier / / Vorzügliche Küche



ANTON OTT 2.

MAINZ

Rheinstr. 1

BRETZENHEIM

Bahnstr. 5

Reparaturwerkstätte für Motor- und Fahrräder. An- u. Verkauf. Lager in Ersatzteilen, Gummi, Öl und Fette / / Stellintankstelle
Ardie-Vertretung

Phil. Schneider 8.

Nackenheim a. Rh.

Kolonialwaren, Brot- und Feinbäckerei.

Philipp Stauder

Nackenheim a. Rh.

Bau- und Möbelschreinerei

empfehlt sich für alle in sein Fach einschlagende
Arbeiten bis zu den weitgehendsten Ansprüchen.



Johann Horn, Nackenheim a. Rhein

Schuhmacherei, Mainzerstraße 59.

**Maß- und Reparatur-Schuhmacherei
sowie Lager von sämtlichen Schuhwaren**

GASTHAUS
ZUM STORCHEN

OPPENHEIM A. RH.

Inhaber: KARL HOFFELLER



Im Lagerbiere der Wormser Apostelbräu
Prima Oppenheimer Schoppen-
und Flaschenweine

Großer Saal für Ausflügler

Cornelius Recht, Friseur

Nackenheim am Rhein

Verkauf von Cigarren, Cigaretten und Tabak

Johann Wachter, Küster

Nackenheim am Rhein

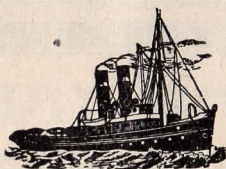
empfiehlt sich in kirchlichen Gebrauchsartikeln
Heiligenfiguren, Kruzifixe, Rosenkränze, Gesang- und
Gebetbücher etc. sowie reiche Auswahl in
Perl- und Waldkränzen

Heinrich Herr I., Zimmermeister Bodenheim a. Rh.

*

Zimmergeschäft, Treppenbau, maschinelle
Einrichtung. Ausführung von Neubauten,
sowie Reparaturen, billigste Kostenvor-
anschläge. Berechnung gratis.

Motorboot



„Saturn“

Philipp Schneider, Nackenheim a. Rh.

Ueberfahrt nach dem rechten Rheinufer, sowie Sonder-
fahrten nach allen Richtungen

An allen Sonn- und Feiertagen finden Rundfahrten um die schönen
Rhein-Inseln von Nackenheim statt. Am Sängerefest Ausnahmepreise.

Heinrich Doerr, Mainz

Photograph

Atelier Albinstrasse 11

empfiehlt sich für Gruppenaufnahmen
von Vereinen, Festzügen, Familien-
bildern sowie Einzelporträts

Ausführung von Ansichtskarten in allen Farben und
Druckverfahren

Brauhaus zum Täubchen

Inselstraße 2

Mainz

Telephon Nr. 1673



Ausschank der Mainzer Aktien-Brauerei
la. Flaschen- und Ausschankweine. Alt-
renommierete Küche. Prima Mittag- und
Abendfisch zu äußersten Preisen. Im
Abonnement Preisermäßigung. Außerdem
empfehle meine beiden Sälchen

Inhaber: Daniel Lang

Heinrich Bender

Wirtschaft „zum fröhlichen Weinberg“

NACKENHEIM A. RH., Langgasse 16

empfehl't prima

Speisen und Getränke

Aufmerksame Bedienung

Wo ißt man gut und billig in Mainz?

Beim Bauernwirt

Eduard Brandmüller

MAINZ, Mailandsgasse 5

ff. Flaschenweine Original Hess.
Domänenweine von 2 Mk. an.

Tel. 4864



Wein- und Bierwirtschaft Johann Ad. Sans 2.

Festwirt des festgebenden Vereins

Nackenheim a.Rh.

Telephon Bodenheim 44

Prima Weine eigenen Wachstums / Vorzügliche Küche / Schöner Saal mit Klavier für Gesellschaften und Vereine

Ferner empfehle mein Lager in: Bretter Latten, Rahmen, Hobelbord, Stangen la. kyanisierte Weinbergspfähle und Stichel in allen Längen

Schwemmsteine, Backsteine, engobierte Falzziegeln, Bieberschwänze, Dachpappe Tonröhren, Tröge, Kalk

✂ KOHLEN ✂

Prima Fettschrot, Fettnuß, Anthrazitkohlen, Briketts

KUNSTDÜNGER

Alle Sorten Superphosphate, Kalisalze Natronsalpeter, Ammoniak und Thomasmehl

Bier- u. Weinrestaurant „zur Sonne“

Erste Nackenheimer Weine

Gute Küche

*

Georg Gangloff, Nackenheim a. Rh.

Weingutsbesitzer und Weinhandel

Valentin Bey, Nackenheim a. Rh.

Gasthaus „zum Schützenhof“

Ia. Nackenheimer Weine

Vorzügliche Küche

Tabak u. Zigarren

Schokolade

Ambros Zimmermann jr., Markenheim ^{a.} Rh.

Weingutsbesitzer und Weinhandlung

gegenüber dem Bahnhof

Empfehle meine reingehaltenen

Weine

eigenen Wachstums.

Drogerie Paul Sans 4. Mackenheim a. Rhein

Kolonial-, Kurz-, Wollwaren · Benzinstation

Fernsprecher 202 Amt Godenheim

empfiehlt

Alle Sorten Farben, Lacke, Öle, Sämereien

Glas- und Papierwaren

Bürsten, Besen u. Pinsel

Tabak und Zigarren · Kognak und Liköre

Lager in Zement, Kalk, Gips und Kreide

Kupfer-Vitriol und Weinbergsschwefel

Batteriespritzen und Schwefelapparate

Hex-Einkochapparate und Gläser



Holzhandlung

Sperrhölzer

Anton Dauer

Inhaber: Albert Dauer u. Joh. Kleinschmitt

Weisena u. Mainz

Gegründet 1868

Telefon Mainz 1152

Alle Holzarten

für

Schreinereien, Zimmergeschäfte

Glasereien, Wagnereien

und Baugeschäfte

Sperrholz „Hubertusplatte“

Schmitt & Lenges

Inhaber: Heinrich Lenges

Elektra : Haus

Rheinstr. 48

Mainz

Telef. 4862

Elektro-Motoren

und Installations-Materialien

Osram : Verkaufsstelle

Werkzeuge - Technisch. Artikel

Elektr. Heiz- u. Koch-Apparate

Elektr. Batterien u. Staubsauger

Fahrrad-Haus
Peter Bernard / Nackenheim

Mainzerstraße 10

T a n k s t e l l e

Empfehle bei Vorkommen

neue und gebrauchte Fahrräder

s ä m t l i c h e R e p a r a t u r e n

in billiger Ausführung, sowie

Emaillieren und Vernickeln

von Fahrrädern

Markenräder

Opel * M. V. G. * Torpedo

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Martin Sanz III.

Huf- und Wagenschmied

Nackenheim a. Rhein

Eisenwaren

Oefen und Herde

Kochgeräte

in Email und Aluminium

Landw. Geräte aller Art

Vertreter von Karl Böhmer, Alzey

Chorwerke

umfassend die gesamte Vokalmusik

Männerchöre

Gemischte Chöre

Frauenchöre

Cyklische Werke

ernsten und heiteren Charakters
mit und ohne Begleitung

.....

Operetten und Singspiele
in bekannt reicher Auswahl

.....

Fachmännische Bedienung

.....

Eigener Chorverlag

.....

Karl Ebling

M a i n z

Spezial-Geschäft

für den

Gesangsvereins-Bedarf

Johann von Miller

Mitglied des festgebenden Vereins
Nackenheim am Rhein



Schuhmacherei von Herren- und Damenschuhen
Spezialität: Verarbeitung la Kernleder

ADAM GEBHARD

NACKENHEIM A. Rh.



Brot- und Feinbäckerei

Jaf. Hipp, Nackenheim a. Rh.

Wirtschaft am Bahnhof — Direkt am Rhein



Empfiehl

la Weine eigenen Wachstums



Metzgerei und Wirtschaft

Jean Görisch, Nackenheim

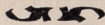
Mitglied des festgebenden Vereins

empfiehlt:

Ia. Nackenheimer Weine
Bekannte Küche

Flaschen-Wein sehr billig, aus der hess. Wein-
baudomäne u. dem Gunderloch'schen Weingut

Konrad Bender
Nackenheim a. Rh.
Wormserstraße



empfiehlt sich am Platze in:

Schlosserarbeiten, Verkauf von
Fahrräder und sämtl. Ersatz- und
Zubehörteile, sowie landwirtsch.
Maschinen und Geräte und deren
vorkommenden Reparaturen.

Albert Becker, Nackenheim a. Rh.

Maler- und Tünchergeschäft * Holzmalerei
Lack-, Oel- und Farbenhandlung

Valentin Friesenecker Nackenheim



empfiehlt Ia ausgebaute Flaschenweine sowie
Tischweine, Weinbrände und Liköre zu den
billigsten Tagespreisen

Josef Kimmes, Gärtnerei, Nackenheim



empfiehlt seiner verehrten Kundschaft fortwährend
bei freier Lieferung ins Haus seine Produkte

Spezialität: Blumenkohl

Suggenheim & Marx

Mainz, Schusterstraße 24

Manufaktur- und Weißwaren

Kleider- und Seiden-Stoffe

in größter Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen

Emil Rosenberg

Mainz, Albinstraße 19^{II}
bei der Christuskirche
Fernsprecher 1987

Herren-Stoffe

Kostüm-Stoffe

Futter-Stoffe

Billigste Bezugsquelle für Schneider

Mainz
Ecke Leichhof



Hut Haus Häußler

Am Leichhof

Billige Bezugsquelle f. Hüte u. Mützen

Engländer und Rindvieh

ist die Bewässerung der Gärten, die
Reinigung von Hof und Geräten mit
meinen PRIMA

WASSER-SCHLÄUCHEN

Schlauchwagen, Rasensprenger!
Schlaucharmaturen werden sachge-
mäß und gratis eingebunden

Beste Bezugs-
quelle für sämtl.
techn. Bedarf



Gustav Adolf, Mainz, Gegr. 1889, Gerichtsstr. 5

KISTEN UND KISTENTEILE

Spezialität: Weinkisten

liefert prompt und
preiswert

Gabriel A. Gerster

Ableitung Kistenfabrik — Telephon 4033, 4034

Mainz

**Trotz Preis-
erhöhungen**

nach wie vor alte Preise für alle vorrätigen Modelle
Angenehmste Zahlungsweise - Lieferung frei Haus

Möbel-Goossens / Mainz

52 GROSSE BLEICHE 52

Christoph Sans V., Nackenheim a. Rh.

Mahlweg Nr. 15

empfehl

Ia. Nackenheimer Weine eigenen Wachstums sowie **ff. Flaschen-Weine 1924er** und **ff. Weine aus der Hess. Weinbaudomäne** Original-Abfüllung

Vorzügliche Küche

Eigene Hausschlachtung

Unkelhäuser / Kempf

Mainzerstr. 10 Nackenheim Mainzerstr. 10

Ochsen-, Rind- u. Kalbs-Metzgerei

Alle Sorten

Wurst- und Fleischwaren

in nur Ia. Qualitäten in bekannter Güte

Paul Lenz, Kaufmann, Nackenheim

Telefon Nr. 63 Amt Bodenheim

Vertretungen und ständiges Lager in **Mineralwasser, Limonade** und **Krontaler Naturwasser**, sowie **Cigarren, Cigarrillos** in den hochfeinsten Qualitäten aus den Cigarrenfabriken **J. Bodem, Nussdorf**

Simon Jung, Nackenheim a. Rh.

Schreinermeister

Lörzweilerstraße



empfiehlt sich in sämtlichen

Schreiner- u. Glaserarbeiten

zu äußerst billigen Preisen

Friedrich Stumpp

Bodenheim a. Rh.

Schreinerei

Glasererei

Schrotmühle

(Hafer quetschen)

Lager in fertigen Möbeln, Stühle, Matratzen

Dentist Otto Görke, Bodenheim a. Rh.

staatlich geprüft nach § 123 D. R. V. O.

Zahnpraxis

täglich Sprechstunden von

8—12¹/₂ und 2—6 Uhr.

Telefon Nr. 47

Zugelassen zu allen Kassen insbesondere
Eisenbahn-Kassen

Hess. Lack-Industrie

A. Kempf & Co. / Mainz

Rheinstraße 3³/₁₀

Telefon 2594

empfiehlt sich bei Bedarf in

Möbellacken · Dekorations- u. Luftlacke
Bootlacke · Bernsteinlacke f. Fußböden
Emaillacke, weiß und bunt · alle Sorten
Farben, trocken u. streichfertig · Pflanzen-
Leime · tier. Leime · Pinsel u. Anlege-
Bürsten · Kreide · Fußbodenöl · Bohner-
wachs · Leinöl, roh u. gekocht u. f. w.

in jedem Quantum zu den billigsten Preisen

Fahrräder — Nähmaschinen

Sprechmaschinen

kaufen Sie am besten bei dem Sangesbruder

Otto Schombert, Mainz, ^{kleine} Langgasse 9

Günstige Teilzahlung — 10 Mark Anzahlung
Wöchentlich 3 Mark

Emaillieren schwarz und farbig
nach eigenen Wünschen

Ersatz und Zubehörteile billigt
Reelle aufmerksame Bedienung zugesichert

Otto Schombert, Mainz, ^{kleine} Langgasse 9



**Qualitäts-Strümpfe,
Handschuhe, Trikotagen
und Strickwaren**

Kaufen Sie **vorteilhaft** zu niedrigsten Preisen bei

Markt
18
am
Dom

Strumpf
Pfa. d. Hausstr. 4
und
Uhlig
MARKT AM DOM

Filiale:
Pfa. d. Hausstr.
4

Spezialgeschäfte für Qualitäts-Strümpfe

Erste und größte Metzgerei am Place
Ia. Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie alle Sorten
Ia. Wurst in altbekannter Qualität Schinken und Dörr-
fleisch nach Hausmacher Art empfiehlt

Joachim Bred, Nackenheim a. Rh.

Eigene Rühlanlage

Fischergasse 4 — Telefon Amt Bodenheim Nr. 67

Reelle Bedienung

Billigste Tagespreise

Bestellungen werden stets prompt erledigt.

Stets reichhaltiges Lager von

Grabdenkmälern

Bau- Arbeiten

Stein- u. Bildhauerei

Georg Lang, Nierstein^{a.} Rh.

Rhein-Allee

Telefon Nr. 144

Motor-, Fahrrad-, Nähmaschinenhandlung

Ersatzteile aller Art — Reparatur-Werkstätte

Tankstelle

Karl Schmidt, Bodenheim a. Rh.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Rheinstraße 3

Leopold Wolf & Sohn

Inh.: Willy Wolf

Nierstein a. Rhein

Rheinstraße 3

★

Reelles Kaufhaus

für

Manufaktur- und Modewaren

Weißwaren und Ausstattungsartikel

Herren- und Knaben-Konfektion

Damen- und Kinder-Konfektion

Herren- und Knaben-Hüte und Mützen

Schuhe und Stiefel

Fahrzeughandlung

Hermann Hartmann
Nierstein a. Rhein

Kayser-, Sritzner-Nähmaschinen

Opel-, Kayser-, Sritzner-Fahrräder

D. A. W. und N. S. U. Motorräder

Opel-Autos

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt

— Besichtigung in meinem Laden gern gestattet —

J. W. DIEHL

Groß-Gerau

Baugeschäft u. Holzhandlung

Fernsprecher Nr. 12



Weitgespannte, freitragende Holzkonstruktionen für Tanzsäle, Turnhallen, Industrie- u. landw. Bauten nach eigenen und fremden Entwürfen, Beratung u. Voranschläge kostenlos und unverbindlich; evtl. auch nur Binderlieferung

Verleimte Bohlenbogen

D. R. P.

die billigsten Dächer für Säle etc.
Letzte Ausführungen: Saal „zum Schiff“ in Nackenheim, Saal Bausch in Worfelden; in Auftrag Säle in Ebersheim, Flörsheim, Goddelau etc.



Josef Ed. Urbach


vorm. Georg Conrad

Seilerei

Tel. 4193

MAINZ

Seilerg. 3 u. 4



Herren-Hüte, Mützen und Schirme



Völker & Müller

Inhaber: P. H. Völker

MAINZ, Schusterstraße 5

Tel. 1415 Am Markt

Herren-Hüte, Mützen und Schirme



Franz Josef Willms

„Haus zum Schildknecht“

Leichhofstr. 1

MAINZ Fernspr. 52 u. 951

Eisenwaren

Werkzeuge

Gartengeräte

Herde


Oefen

Baubeschläge

Möbelbeschläge

Waagen

Gewichte



Gasthaus „zur Stadt Mainz“

Inh.: Peter Recht

gegenüber
vom Bahnhof

Stadtenheim a. Rh.

gegenüber
vom Bahnhof



Ia Schoppen- und Flaschenweine

eigenes Gewächs

Natur-Flaschen-Weine

aus dem Gunderloch'schen Weingut

sowie Ia Domänen-Weine

Guter bürgerlicher

Mittags- und Abendtisch

zu soliden Preisen

Schöner Saal

für Vereine und Gesellschaften

Fremdenzimmer

zu zivilen Preisen

Schöner großer Hof

zum Einstellen von Fahrrädern, Autos u. dergl.

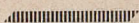
HEINRICH WOLFF
NACKENHEIM A. RH.



WEINEINKAUFGESCHÄFT UND
LANDESPRODUKTE.

Nikolaus Schütterer
Weinbau und Weinhandel
Nackenheim a. Rh.

Rheinstraße 36.



Empfehle:

meine reingehaltenen Weine (eigenen Wadstums)
Proben jeder Preislage gerne zu Diensten.

Franz Bernhard 3.
Nackenheim a. Rh.

empfiehlt prima

Ausschank- u. Flaschen-Weine

Wein- und Bierwirtschaft
Joh. Adam Sans 3.
Nackenheim a. Rh.

Mainzerstraße 37




Gutgepflegte Nackenheimer Weine
Bekannt gute Küche, eigene Hausschlachtung



Gasthaus z. Krone
August Fuchs Ww., Nackenheim

F i s c h e r g a s s e 1 2

Empfehle Ia. Flaschen- und Faß-Bier aus
der Wergerschen Brauerei, Worms — Gut
gepflegte Flaschen- und Ausschankweine
Nur Nackenheimer Gewächs, darunter Ori-
ginalabfüllung aus der Gunderloch'schen
Gutsverwaltung — Anerkannt gute Küche
GROSSES TANZLOKAL



Frankfurter

Allgemeine Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft


Lebensversicherungs-
Aktien-Gesellschaft

Lebens-, Aussteuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-, Einbruch-,
Diebstahl-, Kraftfahrzeug-, Wasserleitungsschäden-,
Kautions etc. Versicherungen zu günstigen
Prämien und Bedingungen.

Bezirks-Vertreter:

Georg Nohe, Nackenheim a. Rh.

Telefon 210 Amt Bodenheim a. Rh. — Bankkonto Volksbank Oppenheim a. Rh.
Postscheckkonto Nr. 61677 Frankfurt am Main



Bernh. Konrad Sans

R ü f e r m e i s t e r

N a c k e n h e i m , R h e i n s t r a ß e



.....
empfehl*t* alle Sorten

F ä s s e r

neu und gebraucht

.....

sowie Stützen, Trichter, Herbst- u. Waschbütten
zu günstigen Zahlungsbedingungen



A decorative border of repeating floral and leaf motifs surrounds the central text.

Mineralwasser- und Brauselimonadefabrik

GEBRÜDER HEIL
MAINZ

Münsterstraße 5¹/₁₀ — Fernruf 2253



Hersteller feinsten Limonade unter Verwendung bester Säfte und reinstem Zucker. — Lieferung sämtlicher Tafelwasser. Alleinhersteller des bekannten Cherusker-Tafelwassers

Niederlage der Werger-Brauerei A.-G.
Worms a. Rhein

David Hubel, Godenheim Tel. 14.

Kolonialwaren - Drogen - Eisenhandlung

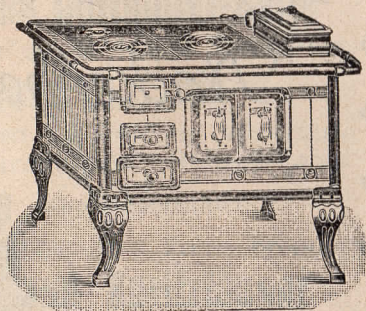
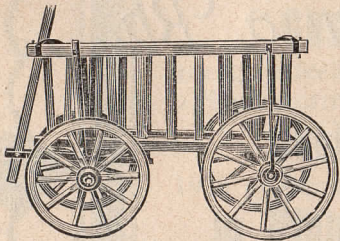
Röderherde in großer Auswahl - Öfen schwarz und emailliert

Kesselöfen mit Guß-Emaillier-Kupferkessel.

Verzinkte Geschirre wie Futtertöpfe, Waschtöpfe, ovale Wannen, Samenstreuer
Jauchetrichter und Schöpfer usw.

Leiter u. Kastenwagen in schöner Ausführung.

Drahtgeflechte, Staheldraht, Weinbergsdraht, Rebschneeren, Dezimalwagen, Gewichte, Ketten
usw. Landwirtschaftliche Kleingeräte.



Feuerwerkerei

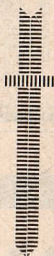
Übernahme von Land- und Garten-
feuerwerke, erstklassige Anerkennungs-
schreiben — Vereinsbedarf nach jeder
Richtung in Dekorationen, Illumina-
tionen, Ehrenurkunden usw. — Fahnen-
fabrikation in allen Landesfarben unter
voller Garantie für Licht, Luft und
wasserecht — Fahnen-Verleihanstalt usw.

Jacques Hermann's Feuerwerkerei

Telephon 1813 Mainz Steingasse 2 (Umbau)

Johann Hartmann

Nackenheim a. Rh.



Kolonialwaren

Brot- und Feinbäckerei

Kern & Friedrich

Tel. 224

G. m. b. H.

Tel. 224

Bodenheim a. Rh.

chem. technische Produkte - Selbstgroßhandlung

Zur Bekämpfung der Weinbauschädlinge

empfehlen wir

chem. reine Cottonoel-Seife

Dr. Sturms Mittel gegen Heu- u. Sauerwurm

Gusarsen (Arsenkupfer-
Staubmittel)

zur gleichzeitigen Bekämpfung von Heu-
u. Sauerwurm Peronospora u. Roten Brenner

Gusisa (Kupferstaubmittel)

1926 gegen Peronospora u. Roten Brenner

In Pfuhl- und Spritzfässer

in allen Größen unterhalten wir stets Lager.

Ph. Braun

Mainz a. Rh.

Erstes und ältestes rheinisches Fabrikationsgeschäft sämtlicher
Maschinen, Geräte, Apparate, Materialien
und önologischer Präparate für

Wein- u. Champagner-Kellereien

Lieferung ganzer Kellerei-Einrichtungen

Illustrierte Kataloge und Prospekte gratis und franko
Rebspritzen — Rebschweiser — sämtliche Ersatzteile.

Größtes Lager in Herden u. Öfen

Gasherde
Kesselöfen
Gußwaren
Rhenus-Öfen
Hausrat aller Art
Emaillewaren

Orinoko
Landgeräte, „Rhenus“
Gabeln
Heugeräte
Sensen
Sicheln

Aluminium-
Geschirre

Wagen

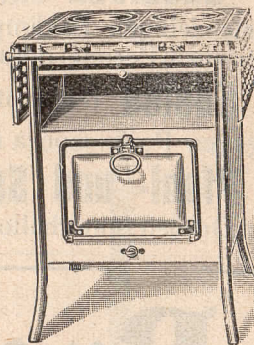
Gewichte

Gabeln

Hausgeräte

Sicheln

Sensen



Drähte

Geflechte

Stahlwaren
aller Art

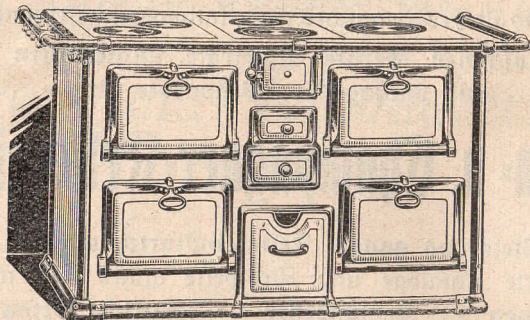
Baumsägen

Rebscheren

Weinbergs-
messer

P. SCHMAHL, G. m. b. H., MAINZ

Augustinerstraße 54-56 Große Bleiche 18






MARTIN SANS 2.
NACKENHEIM A. RHEIN

GEGRÜNDET 1892



Wein-Kommission, Weinkelterei
und Küferei

empfehle meine eigenen Faß- und Flaschen-
weine, sowie Fässer in allen Größen
Reelle Bedienung



Hugo Schneider
Nackenheim-Rh.



Brot- und Feinbäckerei
Zuttermittel-Handlung

Vereinigte Uniform-A. G.

Mohr & Speyer · Jacob Weis · Feldstein & Berger

Begr. 1844

Begr. 1872

Begr. 1868

M a i n z

Parcusstraße 8



Uniformen

jeder Art

Zivil-Bekleidung

in gediegener Ausführung
Erstklassige Stoffe
von unerreichter Haltbarkeit

Wirtschaft „zum Butterfass“

Inhaber: Peter Ark

Nackenheim a. Rh.

Fluthgasse 5 ——— Eingang auch Rathausstr. 13

empfiehlt einen

prima Schoppen Wein

sowie ein gutes Glas

Mainzer Aktien-Bier Doppel-Rad

Altbekannt gute Küche

Eigene Hauschlachtung

P. SCHNEIDER jr.

NACKENHEIM A. RH.

Holz- u. Kohlen-Handlung



Künstliche Dünger



Latten, Dielen, Rahmen

Wingerts-Pfähle,

Stangen etc.

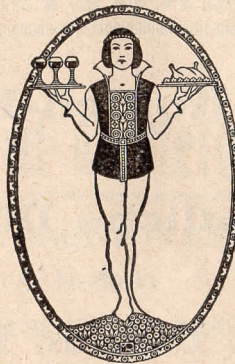
BRAUHAUS „STADT MAINZ“ MAINZ

Große Bleiche 4 / Nähe Hauptbahnhof und
Hauptpost / Inhaber: WILHELM BULLINGER
Fernruf 345

Ausgedehnte Räume, Versammlungs-Saal
Weitbekannt durch Küche und Keller

Die guten Biere der MAINZER
AKTIEN-BIERBRAUEREI, Gepflegte
Weine eigener Kellereien, offen und
in Flaschen.

Stilvolle rheinische Weinstube



Mittags- und Abendtisch / Reiche Tageskarte

Mäßige Preise

**Vereinsfahnen, Banner, Standarten
Fahnenchleifen, Tischbanner in nur
garantiert Handstickerei**

Festabzeichen, Festrossetten, Vereinsabzeichen
Medaillen, Diplome sowie sämtliche Vereins-
artikel liefert prompt und preiswert.

Coburger Fahnenfabrik

Kunststick-Anstalt Chr. Wittmann, Coburg
Sgr. 1907, Prospekte und Vertreterbesuch
kostenlos u. unverbindlich!

Lieferant der
Fahne des
Gesangverein
„Cäcilia“
Nackenheim